SCOTT

BIKE

SCOTT-
ALLGEMEINE BEDIENUNGSANLEITUNG

WWW.SCOTT-SPORTS.COM

⚠ WARNUNG

Lesen Sie vor der ersten Fahrt zumindest die Seiten 7–29!
Führen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsprüfung auf den Seiten 30–32 durch!

Beachten Sie das Kapitel „Bestimmungsgemäße Nutzung Ihres SCOTT-Bikes“. Zum SCOTT-Service Plan und zum SCOTT-Übergabeprotokoll lesen Sie das Quick Start Manual.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Ihr Fahrrad und diese Bedienungsanleitung entsprechen den Sicherheitsanforderungen der EN ISO-Standards 4210-2 Fahrräder – Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder und 8098 Fahrräder – Sicherheitstechnische Anforderungen an Kinderfahrräder.

a


1
2
3
6
7
8
9
10
12
13
14
16
18
21
22
24
25
26
28
29
30
32
33

b


1
2
3
4
5
8
6
9
11
10
12
13
14
15
16
17
18
19
20
22
23
24
25
27
28
29
30
31
32
33
I
II
III
IV

C



Rahmen:

① Oberrohr
② Unterrohr
③ Sitzrohr
④ Kettenstrebe
⑤ Sitzstrebe
⑥ Steuerrohr
⑦ Federbein

Federgabel:

Ⅰ Gabelkopf
Ⅱ Standrohr
Ⅲ Tauchrohr
Ⅳ Ausfallende

1 Sattel
2 Sattelstütze/ höhenverstellbare Sattelstütze
3 Sattelstützenklemme
4 Gepäckträger
5 Rücklicht
6 Bremse hinten
7 Bremsscheibe
8 Umwerfer
9 Zahnkranz
10 Schaltwerk
11 Parkstütze
12 Kette
13 Kettenblatt
14 Tretkurbel
15 Pedal
16 Vorbau
17 Glocke
18 Lenker

19 Bremshebel
20 Schalthebel
21 Brems-/Schalthebel
22 Lenkungslager
23 Frontscheinwerfer
24 Bremse vorne
25 Bremsscheibe
26 Gabel
27 Nabendynamo

Laufrad:

28 Schnellspanner/ Steckachse
29 Speiche
30 Felge
31 Reflexring
32 Reifen
33 Nabe

WWW.SCOTT-SPORTS.COM

⚠ WARNUNG

Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise zur Sicherheit, Funktion und Wartung. Lesen Sie diese, bevor Sie das erste Mal mit Ihrem neuen Fahrrad fahren und bewahren Sie diese sicher auf.

Zusätzliche Hinweise zur Sicherheit, Funktion und Wartung von bestimmten Bauteilen (z.B. Federung oder Pedale an Ihrem Fahrrad) oder Zubehörteilen (z.B. Helme oder Lichtanlage, die Sie kaufen) stehen ggf. zur Verfügung. Prüfen Sie, ob Sie von Ihrem Fachhändler alle Herstelleranleitungen für Ihr Fahrrad und das Zubehör erhalten haben. Im Falle eines Konflikts zwischen den Anweisungen in dieser Anleitung und den Angaben in den Anleitungen eines Komponentenherstellers, beachten Sie immer die Anweisungen des Komponentenherstellers.

Wenn Sie Fragen haben oder unsicher sind, übernehmen Sie die Verantwortung für Ihre Sicherheit und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den Fahrradhersteller.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Dies ist keine umfassende Anleitung für den Gebrauch, die Wartung, die Reparatur oder die Instandhaltung. Lassen Sie alle Wartungs-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten von Ihrem Fachhändler durchführen. Informationen zu Fahrkursen, Fahrrad-Werkstätten oder Fahrradbüchern sowie zur Wartung, Reparatur oder Instandhaltung erhalten Sie ggf. von Ihrem Fachhändler.

Impressum:

V9.1, Mai 2022

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Anleitung sind vorbehalten.

© Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung oder anderweitige wirtschaftliche Nutzung, auch auszugsweise und auf elektronischen Medien, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH nicht erlaubt.

© Text, Konzeption, Fotografie und grafische Gestaltung
Zedler – Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH www.zedler.de und
SCOTT-SPORTS SA www.scott-sports.com

Bei dieser SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung handelt es sich um eine Kurzanleitung als Starthilfe. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

Wenn Sie in dieser Starthilfe nicht alle Antworten finden und bevor Sie Einstellungen gleich welcher Art vornehmen, lesen Sie daher die weiteren Bedienungsanleitungen oder fragen Sie Ihren SCOTT-Fachhändler.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Diese Bedienungsanleitung unterliegt der europäischen Gesetzgebung und den EN-/ISO-Standards. Bei Lieferung des SCOTT-Bikes außerhalb Europas müssen vom Importeur ggf. ergänzende Anleitungen beigefügt werden.

Informieren Sie sich auf www.scott-sports.com

• HINWEISE ZU DIESER SCOTT-ALLGEMEINE BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Abbildungen auf den vorderen Seiten der SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung sind exemplarisch für ein typisches SCOTT-City-/-Trekkingrad, SCOTT-Rennrad und SCOTT-Mountainbike. Eines dieser SCOTT-Bikes entspricht dem von Ihnen gekauften SCOTT-Bike. Es gibt mittlerweile sehr viele Fahrradtypen, die speziell für die verschiedenen Einsatzzwecke entworfen und dementsprechend ausgerüstet sind. Im Rahmen dieser SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung gehen wir auf folgende Fahrradtypen ein:

Rennräder **(a, S. 02)**, Triathlonräder und Zeitfahrmaschinen Cyclocrossräder/-rennmaschinen

City-, Trekking- **(b, S. 02)**, Fitness- und Kinderfahrräder

Mountainbikes **(c, S. 03)** (Crossräder, Crosscountry-, Marathon- und Touren-Mountainbikes, Enduro- und All-Mountainbikes, Downhill-Bikes, Dirt-Bikes und Freeride-Bikes)

Für andere als die gezeigten Fahrradtypen ist die SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung nicht gültig.

Dies ist keine Anleitung, um ein SCOTT-Bike aus Einzelteilen aufzubauen, zu reparieren oder teilmontierte SCOTT-Bikes in den fahrfertigen Zustand zu versetzen.

• INHALT

HINWEISE ZU DIESER SCOTT-ALLGEMEINE BEDIENUNGSANLEITUNG 05

ALLGEMEINE WARNHINWEISE 07

SICHERHEIT UND VERHALTEN 08

BESTIMMUNGSGEMÄSSE NUTZUNG IHRES SCOTT-BIKES 10

Hinweise zum maximal zulässigen Gesamtgewicht 21

Hinweise zum Transport von Lasten sowie zur Mitnahme von Kindern und/oder Tieren mit Ihrem SCOTT-Bike 21

Zulassung eines Anhängers an Ihrem SCOTT-Bike 21

Zulassung eines Kindersitzes auf Ihrem SCOTT-Bike 24

PRÜFUNGEN VOR DER ERSTEN FAHRT 27

PRÜFUNGEN VOR JEDER FAHRT 30

BEDIENUNG VON SCHNELLSPANNERN UND STECKACHSEN 33

Schnellspanner am SCOTT-Bike 33

Das sicheres Befestigen eines Bauteils mit einem Schnellspanner 33

Steckachsen am SCOTT-Bike 35

Die sichere Montage von Laufrädern mit einer Steckachse 35

ANPASSEN DES SCOTT-BIKES AN DEN FAHRER 36

FEDERUNGEN AN SCOTT-BIKES 37

Front Suspension 37

Rear Suspension 38

BREMSEN 40

PRÜFUNGEN NACH EINEM STURZ 42

CARBON – EIN BESONDERER WERKSTOFF 45

ALLGEMEINE HINWEISE ZU PFLEGE UND INSPEKTIONEN 47

Wartung und Inspektion Ihres SCOTT-Bikes 47

Waschen und Pflegen Ihres SCOTT-Bikes 48

Aufbewahrung bzw. Lagerung Ihres SCOTT-Bikes 49

SCOTT-SERVICE- UND WARTUNGSZEITPLAN 50

EMPFOHLENE SCHRAUBENDREHMOMENTE FÜR IHR SCOTT-BIKE 51

HERSTELLERGARANTIE 52

• ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Wie in jeder Sportart gibt es auch beim Fahrradfahren ein Verletzungs- und ein Schadensrisiko. Mit der Entscheidung Fahrrad zu fahren, übernehmen Sie die Verantwortung für dieses Risiko. Daher müssen Sie die Regeln für sicheres und verantwortungsbewusstes Fahrradfahren und für den richtigen Gebrauch und die richtige Instandhaltung kennen – und auch üben. Der richtige Gebrauch und die richtige Instandhaltung Ihres Fahrrades verringern das Verletzungsrisiko. Die zahlreichen Gefahr- und Vorsicht-Hinweise in dieser Anleitung verweisen auf die Folgen, die bei Missachtung der Service- und Wartungsintervalle für Ihr Fahrrad eintreten sowie bei Nichteinhaltung der Anweisungen zum sicheren Fahrradfahren.

⚠ WARNUNG

Dieses Symbol weist Sie auf eine gefährliche Situation hin, die schwere Verletzungen bis zum Tod nach sich ziehen kann – wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird bzw. wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

⚠ VORSICHT

Dieses Symbol weist Sie auf eine gefährliche Situation hin, die leichte bis mäßige Verletzungen nach sich ziehen kann – wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird bzw. wenn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

HINWEIS

Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, das nicht im Zusammenhang mit körperlichen Verletzungen steht – aber Sach- und Umweltschäden zur Folge hat.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Dieses Symbol gibt spezifische sicherheitsrelevante Anweisungen und Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Betriebsanleitung, auf die besonders aufmerksam gemacht werden soll.

In vielen WARNUNG- und VORSICHT-Hinweisen heißt es, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen könnten. Da jeder Sturz zu einer schwerwiegenden Verletzung bis hin zum Tod führen kann, wiederholen wir die Warnung vor einer möglichen Verletzung oder vor einem möglichen Tod nicht immer. Da nicht jede Situation oder Bedingung, die während einer Fahrt eintreten könnte, vorhergesehen werden kann, gibt diese Anleitung keine Erklärung zur sicheren Fahrradnutzung unter allen Bedingungen. Es gibt Risiken bei der Nutzung des Fahrrades, die nicht vorhergesehen oder vermieden werden können und die der alleinigen Verantwortung des Fahrers unterliegen. Die beschriebenen möglichen Konsequenzen werden nicht jedesmal in der SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung wiederholt, wenn eines der Gefahrensymbole erscheint.

Diese SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung entspricht zusammen mit den ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage den EN ISO Standards 4210-2 für City- und Trekkingfahrräder, Jugendfahrräder, Geländefahrräder (Mountainbikes) und Rennräder sowie EN ISO 8098 für Kinderfahrräder.

Beachten Sie unbedingt auch die ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage, Ihre modellspezifische Anleitung und die Anleitungen der Komponentenhersteller. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

• SICHERHEIT UND VERHALTEN

Sehr geehrte SCOTT-Kundin, sehr geehrter SCOTT-Kunde,

wir gratulieren Ihnen herzlich zum Kauf Ihres neuen SCOTT-Bikes. Sie haben ein Fahrrad erstanden, das Ihre Erwartungen in punkto Qualität, Funktion und Fahreigenschaften übertreffen wird. Unsere SCOTT-Rahmen sind maßgefertigt und die Komponenten auf die individuellen Benutzerbedürfnisse angepasst, damit Sie sich über Ihr neues SCOTT-Bike noch mehr freuen – egal, ob Sie Radeinsteiger oder Amateur-Rennfahrer sind! Damit wir Ihnen ein sicheres Fahrvergnügen garantieren können, bitten wir Sie, diese SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen.

Wenn Sie ein SCOTT-Bike für Ihr Kind gekauft haben, stellen Sie sicher, dass es den Inhalt dieses Handbuches versteht und mit dem neuen SCOTT-Bike entsprechend umgehen kann.

Mit dem Kauf dieses SCOTT-Bikes haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Ihr neues SCOTT-Bike wurde aus sorgfältig entwickelten und gefertigten Teilen mit Sachverstand zusammengestellt. Ihr SCOTT-Fachhändler hat es fertig montiert und einer Funktionskontrolle unterzogen. So können Sie vom ersten Meter an mit Freude und einem sicheren Gefühl in die Pedale treten.

In dieser SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung haben wir für Sie viele Tipps zur Bedienung Ihres SCOTT-Bikes und eine Menge Wissenswertes rund um die Fahrradtechnik, Wartung und Pflege zusammengefasst. Lesen Sie die SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung gründlich durch. Es lohnt sich, selbst wenn Sie schon viele Jahre lang Fahrrad fahren. Gerade die Fahrradtechnik hat sich in den letzten Jahren sehr stark weiterentwickelt. Bevor Sie zum ersten Mal mit Ihrem neuen SCOTT-Bike losfahren, sollten Sie deshalb zumindest das Kapitel „Prüfungen vor der ersten Fahrt“ durchlesen.

Um beim Fahren Spaß und Sicherheit zu haben, sollten Sie, bevor Sie sich auf Ihr SCOTT-Bike setzen, stets die im Kapitel „Prüfungen vor jeder Fahrt“ beschriebene Funktionsprüfung durchführen. Selbst eine Bedienungsanleitung, ausführlich wie ein Lexikon, könnte nicht jede Kombinationsmöglichkeit von verfügbaren Fahrradmodellen und Bauteilen abdecken. Deshalb konzentriert sich diese SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung auf Ihr neu erworbenes SCOTT-Bike und übliche Bauteile und zeigt die wichtigsten Hinweise und Warnungen auf. Wenn Sie die ausführlich beschriebenen Justage- und Wartungsarbeiten durchführen, müssen Sie stets berücksichtigen, dass die Anleitungen und Hinweise ausschließlich für dieses SCOTT-Bike gelten.

Die Tipps sind nicht auf andere Fahrradtypen übertragbar. Durch eine Vielzahl von Ausführungen und Modellwechseln sind die beschriebenen Arbeiten eventuell nicht vollständig. Beachten Sie unbedingt auch die ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage, Ihre modellspezifische Anleitung und die Anleitungen der Komponentenhersteller. Beachten Sie, dass die Anleitungen je nach Erfahrung und/oder handwerklichem Geschick des Durchführenden ergänzungsbedürftig sein können. Manche Arbeiten können zusätzliches (Spezial-)Werkzeug oder zusätzliche Anleitungen erfordern. Dieses Handbuch kann Ihnen nicht die Fähigkeiten eines Fahrradmechanikers vermitteln.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

Bevor Sie losfahren noch ein paar Dinge, die uns als Radfahrern sehr am Herzen liegen: Fahren Sie nie ohne angepassten Helm und Brille.

Achten Sie darauf, dass Sie immer radgerechte, auffällig helle Bekleidung tragen, zudem enge Beinkleider oder ein Hosenband und Schuhwerk, das zum montierten Pedalsystem passt. Fahren Sie im Straßenverkehr und im Gelände immer rücksichtsvoll und halten Sie sich an die Verkehrsregeln, damit Sie sich und andere nicht gefährden.

Dieses Handbuch kann Ihnen nicht das Fahrrad fahren beibringen. Wenn Sie Fahrrad fahren, müssen Sie sich bewusst sein, dass es sich dabei um eine potenziell gefährliche Aktivität handelt und Sie Ihr SCOTT-Bike immer unter Kontrolle halten müssen. Besuchen Sie ggf. einen Einsteigerkurs für Fahrradfahrer, wie sie teilweise angeboten werden.

Wie in jeder Sportart können Sie sich auch beim Fahrrad fahren verletzen. Wenn Sie auf ein Fahrrad steigen, müssen Sie sich dieser Gefahr bewusst sein und diese akzeptieren. Beachten Sie immer, dass Sie auf einem Fahrrad nicht über die Sicherheitseinrichtungen eines Kraftfahrzeugs (z.B. Karosserie, ABS oder Airbag) verfügen. Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und respektieren Sie die anderen Verkehrsteilnehmer.

Fahren Sie niemals unter der Einwirkung von Medikamenten, Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde sind. Fahren Sie niemals mit einer zweiten Person auf Ihrem SCOTT-Bike und halten Sie immer beide Hände am Lenker.

Beachten Sie die gesetzlichen Regelungen für den Gebrauch von SCOTT-Bikes abseits der Straße und im Straßenverkehr. Diese Regelungen unterscheiden sich in den unterschiedlichen Ländern.

Respektieren Sie die Natur, wenn Sie durch Wald und Wiesen touren. Radeln Sie ausschließlich auf ausgeschilderten und befestigten Wegen und Straßen.

Wenn Sie ein SCOTT-Kinderfahrrad erworben haben, beachten Sie das Kapitel „SCOTT-Kinderfahrräder“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung, bevor Ihr Kind zum ersten Mal damit fährt. Für Kinder gelten in einigen Ländern besondere Regeln.

Zuerst möchten wir Sie mit den Teilen Ihres SCOTT-Bikes vertraut machen. Klappen Sie dazu die vordere Umschlagseite der SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung aus. Hier sind exemplarisch ein SCOTT-City-/Trekkingfahrrad, ein SCOTT-Mountainbike und ein SCOTT-Rennrad abgebildet, an denen alle notwendigen Bauteile beschrieben sind. Lassen Sie die Seite während des Lesens ausgeklappt. So können Sie die im Text erwähnten Teile schnell finden.

⚠ WARNUNG

- **Muten Sie sich bei der Fahrradpflege und -wartung sowie bei Einstellarbeiten im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit nicht zu viel zu. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.**
- **Beachten Sie: Wer ein Fahrrad fährt, darf sich nicht an Fahrzeuge anhängen. Es darf nicht freihändig gefahren werden. Die Füße dürfen nur dann von den Pedalen genommen werden, wenn der Straßenzustand das erfordert.**

SCOTT – NO SHORTCUTS

• BESTIMMUNGSGEMÄSSE NUTZUNG IHRES SCOTT-BIKES

Unsere Ingenieure haben Ihr SCOTT-Bike für einen bestimmten Einsatzzweck konstruiert. Benutzen Sie Ihr SCOTT-Bike ausschließlich gemäß seinem Bestimmungszweck, sonst besteht die Gefahr, dass es den Belastungen nicht gewachsen ist und versagt, was zu nicht vorhersehbaren Unfallfolgen führen kann! Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch erlischt die Garantie.

Es gibt keinen Fahrradtyp, der für alle Zwecke geeignet ist. Ihr SCOTT-Fachhändler hilft Ihnen gerne, das für Sie und Ihre Bedürfnisse richtige SCOTT-Bike zu finden. Außerdem zeigt er Ihnen auch die Grenzen der verschiedenen Fahrradtypen auf.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Lesen Sie unter www.scott-sports.com nach, zu welcher Bedingung Ihr neues SCOTT-Bike gehört oder wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.

Weitere Informationen zu Ihrem SCOTT-Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

Bedingung 1 SCOTT-Fahrräder

Im Allgemeinen werden **SCOTT-Bedingung 1-Fahrräder (a-d)** beispielsweise für das Pendeln und Freizeitfahrten unter moderater Anstrengung genutzt.

SCOTT-Bedingung 1-Fahrräder sind für den Einsatz auf normalem, befestigtem Untergrund, d.h. für asphaltierte oder gepflasterte Straßen und Radwege vorgesehen, wobei die Reifen bei durchschnittlicher Geschwindigkeit Bodenkontakt halten sollen. Stufen oder Bordsteinkanten dürfen nur bis zu einer Höhe von maximal 15 cm vorsichtig befahren werden. Der bestimmungsgemäße Bereich der Durchschnittsgeschwindigkeit liegt zwischen 15 und 25 km/h.

Diese Fahrräder sind nicht für den Offroad-, Cyclocross- oder Mountainbike-Einsatz oder Sprünge und Wettkämpfe gleich welcher Art geeignet.

Vor der Nutzung von **Bedingung 1 SCOTT-Fahrrädern** auf öffentlichen Straßen müssen die hierfür vorgeschriebenen Einrichtungen (Beleuchtung, Glocke) vorhanden sein. Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Verkehrsregeln. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen für die Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitung „Trekking und Trekking-Pedelec“ auf der SCOTT-Webseite.

a



b



Angaben zum **maximal zulässigen Gesamtgewicht** finden Sie auf dem Sticker am Rahmen Ihres SCOTT-Fahrrades und im Kapitel „Hinweise zum maximal zulässigen Gesamtgewicht“. Das zulässige Maximalgewicht kann unter Umständen durch die Nutzungsempfehlung der Komponentenhersteller weiter eingeschränkt werden.

⚠ WARNUNG

SCOTT-Bedingung 1-Fahrräder sind nicht für Geländefahrten, Sprünge, Slides, Treppenfahrten, Stoppies, Wheelies, Tricks etc. und nicht für Wettkämpfe gleich welcher Art geeignet!

Anhänger und Kindersitze sind nur zugelassen, wenn dies auf Ihrer Gewichtskarte angegeben ist, die Sie mit Ihrem SCOTT-Fahrrad erhalten haben. Beachten Sie, dass SCOTT keine Haftung oder Garantie bei Benutzung von Anhängern und Kindersitzen übernimmt, da es hierfür eine Vielzahl von Befestigungssystemen gibt, einschließlich der technischen Spezifikationen für diese Systeme und der damit verbundenen Probleme. Wenden Sie sich vor der Montage an Ihren SCOTT-Fachhändler.

Gepäckträger sind nur zugelassen, wenn dies auf Ihrer Gewichtskarte angegeben ist, die Sie mit Ihrem SCOTT-Fahrrad erhalten haben, wenn an den Hinterbaustreben und an den Ausfallenden Ihres SCOTT-Bikes Befestigungsvorrichtungen für Gepäckträger vorhanden sind. Hier dürfen Sie einen passenden Gepäckträger montieren. Wenden Sie sich vor der Montage an Ihren SCOTT-Fachhändler.

Beachten Sie immer das maximal zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrrades, wenn Sie einen Kindersitz/Anhänger/Gepäckträger anbringen und beachten Sie das Kapitel „Hinweise zum maximal zulässigen Gesamtgewicht“.

HINWEIS

Die Verwendung von Turbo/Smart Indoor Trainern ist bei SCOTT-Carbon Road Bikes nicht zugelassen. Wenn Sie einen solchen verwenden möchten, dann tun Sie dies auf Ihr eigenes Risiko und SCOTT Sports SA haftet nicht für Risiken und übernimmt keine Haftung.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Hinweise zum Transport von Lasten sowie zur Mitnahme von Kindern und/oder Tieren an Ihrem SCOTT-Fahrrad“.

Weitere Informationen zu Ihrem SCOTT-Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.


c


d

Bedingung 2 SCOTT-Fahrräder

Im Allgemeinen werden **SCOTT-Bedingung 2-Fahrräder (a-c)** beispielsweise für Freizeit- und Trekkingfahrten unter moderater Anstrengung genutzt.

SCOTT-Bedingung 2-Fahrräder sind für den Einsatz auf normalem, befestigtem Untergrund, d.h. für asphaltierte oder gepflasterte Straßen und Radwege, sowie auf unbefestigten Straßen und Schotterwegen moderater Einstufung vorgesehen. Unter diesen Bedingungen kann es zum Kontakt mit unebenem Gelände und zum Verlust des Reifenkontakts mit dem Boden kommen. Stufen oder Bordsteinkanten (Sprünge/Drops) dürfen nur bis zu einer Höhe von maximal 15 cm vorsichtig befahren werden. Der bestimmungsgemäße Bereich der Durchschnittsgeschwindigkeit liegt zwischen 15 und 25 km/h.

Diese Fahrräder sind nicht für den Offroad-, Cyclocross- oder Mountainbike-Einsatz oder Sprünge und Wettkämpfe gleich welcher Art geeignet.

Vor der Nutzung von **SCOTT-Bedingung 2-Fahrrädern** auf öffentlichen Straßen müssen die hierfür vorgeschriebenen Einrichtungen (Beleuchtung, Glocke) vorhanden sein. Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Verkehrsregeln. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen für die Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitung „Trekking und Trekking-Pedelec“ auf der SCOTT-Webseite.

Angaben zum **maximal zulässigen Gesamtgewicht** finden Sie auf dem Sticker am Rahmen Ihres SCOTT-Fahrrades und im Kapitel „Hinweise zum maximal zulässigen Gesamtgewicht“. Das zulässige Maximalgewicht kann unter Umständen durch die Nutzungsempfehlung der Komponentenhersteller weiter eingeschränkt werden.

⚠ WARNUNG

- **SCOTT-Bedingung 2-Fahrräder sind nicht für Geländefahrten, Sprünge, Slides, Treppenfahrten, Stoppies, Wheelies, Tricks etc. und nicht für Wettkämpfe gleich welcher Art geeignet!**
- **Anhänger und Kindersitze sind nur zugelassen, wenn dies auf Ihrer Gewichtskarte angegeben ist, die Sie mit Ihrem SCOTT-Fahrrad erhalten haben. Beachten Sie, dass SCOTT keine Haftung oder Garantie bei Benutzung von Anhängern und Kindersitzen übernimmt, da es hierfür eine Vielzahl von Befestigungssystemen gibt, einschließlich der technischen Spezifikationen für diese Systeme und der damit verbundenen Probleme.**

a



b



c



⚠ WARNUNG

Gepäckträger sind an SCOTT-Bedingung 2-Fahrrädern zugelassen, wenn an den Hinterbaustreben und an den Ausfallenden Ihres SCOTT-Bikes Befestigungsvorrichtungen für Gepäckträger vorhanden sind. Hier dürfen Sie einen passenden Gepäckträger montieren. Wenden Sie sich vor der Montage an Ihren SCOTT-Fachhändler.

Beachten Sie immer das maximal zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrrades, wenn Sie einen Kindersitz/Anhänger/Gepäckträger anbringen und beachten Sie das Kapitel „Hinweise zum maximal zulässigen Gesamtgewicht“.

HINWEIS

Die Verwendung von Turbo/Smart Indoor Trainern ist bei SCOTT-Carbon Road Bikes nicht zugelassen. Wenn Sie einen solchen verwenden möchten, dann tun Sie dies auf Ihr eigenes Risiko und SCOTT Sports SA haftet nicht für Risiken und übernimmt keine Haftung.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Hinweise zum Transport von Lasten sowie zur Mitnahme von Kindern und/oder Tieren an Ihrem SCOTT-Fahrrad“.

Weitere Informationen zu Ihrem SCOTT-Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

SCOTT-Kinderfahrräder

Im Allgemeinen sind dies **SCOTT-Kinderfahrräder (d-f)** mit einer Reifengröße von 12 bis 26 Zoll.

SCOTT-Kinderfahrräder sind für den Einsatz auf normalem, befestigtem Untergrund, d.h. für asphaltierte oder gepflasterte Gehwegen und Radwege vorgesehen, wobei die Reifen bei durchschnittlicher Geschwindigkeit Bodenkontakt halten sollen. Stufen oder Bordsteinkanten dürfen nur bis zu einer Höhe von maximal 15 cm vorsichtig befahren werden.

Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie die Bedingung prüfen, die auf der Gewichtskarte angegeben ist, die Sie mit Ihrem SCOTT-Kinderfahrrad erhalten haben. Machen Sie sich durch Prüfung des Aufklebers auf dem Fahrrad damit vertraut, unter welchen Bedingungen Ihr Kinderfahrrad versichert ist.

Diese Fahrräder sind nicht für den Einsatz bei Wettkämpfen gleich welcher Art geeignet.







Vor der Nutzung von **SCOTT-Kinderfahrrädern** auf öffentlichen Straßen müssen die hierfür vorgeschriebenen Einrichtungen (Beleuchtung, Glocke) vorhanden sein. Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Verkehrsregeln und seien Sie Ihrem Kind Vorbild und Lehrer zugleich. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen für die Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitung „Trekking und Trekking-Pedelec“ auf der SCOTT-Webseite.

Angaben zum **maximal zulässigen Gesamtgewicht** finden Sie auf dem Sticker am Rahmen Ihres SCOTT-Fahrrades und im Kapitel „Hinweise zum maximal zulässigen Gesamtgewicht“. Das zulässige Maximalgewicht kann unter Umständen durch die Nutzungsempfehlung der Komponentenhersteller weiter eingeschränkt werden.

⚠ WARNUNG

- **SCOTT-Kinderfahrräder sind nicht für Sprünge, Slides, Treppenfahrten, Stoppies (a), Wheelies, Tricks etc., für Fahrten mit Gepäcktaschen und nicht für Wettkämpfe gleich welcher Art geeignet!**
- **Kinderlaufräder sind nicht für Sprünge oder Geländefahrten zugelassen.**
- **Kinder sollten nicht in der Nähe von Abgründen, Treppen oder Schwimmbecken sowie auf Wegen, die von Kraftfahrzeugen genutzt werden, fahren.**
- **Einige SCOTT-Kinderfahrräder sind geeignet für die Anbringung von Stützrädern.**
- **An SCOTT-Kinderfahrrädern sind Anhänger (b) und Kindersitze nicht zugelassen. Beachten Sie, dass SCOTT keine Haftung oder Garantie bei Benutzung eines Anhängers und eines Kindersitzes übernimmt.**
- **Auch SCOTT-Kinderfahrräder in der Optik eines BMX- oder Mountainbikes dürfen ausschließlich gemäß dem Bestimmungszweck dieser Bedingung genutzt werden.**

HINWEIS

- **Die Verwendung von Turbo/Smart Indoor Trainern ist bei SCOTT-Carbon Road Bikes nicht zugelassen. Wenn Sie einen solchen verwenden möchten, dann tun Sie dies auf Ihr eigenes Risiko und SCOTT Sports SA haftet nicht für Risiken und übernimmt keine Haftung.**

SICHERHEITS-INSTRUKTION

- **Weitere Informationen zu Ihrem SCOTT-Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.**

a



b



c



Bedingung 3 SCOTT-Bikes

Im Allgemeinen sind **SCOTT-Bedingung 3-Bikes (c-e)** MTB-Hardtails and vollgefederte Bikes mit kurzem Federweg. Sie werden beispielsweise für Sport- und Wettkampffahrten mit mäßigem technischem Anspruch der Wege genutzt **(f)**.

SCOTT-Bedingung 3-Bikes sind für den Einsatz auf unwegsamen Pfaden, unebenen, unbefestigten Straßen sowie im schwierigen Gelände und auf nicht erschlossenen Wegen konzipiert. Für deren Verwendung ist technisches Fahrkönnen erforderlich. Sporadische Sprünge/Drops dürfen bis zu einer Höhe von 60 cm vorgenommen werden.

Sie sind weiterhin vorgesehen für querfeldein Fahren und Rennen in Bereichen von leicht bis aggressiv über mittelhartes Gelände (z.B. hügelig mit kleinen Hindernissen, wie Wurzeln, Gestein, lose und harte Oberflächen sowie Vertiefungen). Gerade bei Sprüngen kann es bei ungeübten Fahrern jedoch zu unsauberen Landungen kommen, wodurch sich die einwirkenden Kräfte signifikant erhöhen und zu Beschädigungen und Verletzungen führen können. SCOTT empfiehlt die Teilnahme an einem Fahrtechnikkurs.

Lassen Sie Ihr SCOTT-Bike ggf. häufiger als gemäß dem SCOTT-Service- und Wartungszeitplan von Ihrem SCOTT-Fachhändler überprüfen.

Nicht geeignet sind sie jedoch für verblocktes Gelände, Tricks, Treppenfahrten etc., Training und Wettkämpfe der Kategorien Freeride, Dirt, Downhill sowie für härtestes Freeriding, extremes Downhill, Dirt Jump, Slopestyle oder sehr aggressives oder extremes Fahren.

SCOTT-Bedingung 3-Bikes sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung in der Regel nicht dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen eingesetzt zu werden. Vor der Nutzung auf öffentlichen Straßen müssen die hierfür vorgeschriebenen Einrichtungen (Beleuchtung, Glocke) vorhanden sein. Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Verkehrsregeln. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen zur Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitung „MTB und MTB-Pedelec“ auf der SCOTT-Webseite.

Angaben zum **maximal zulässigen Gesamtgewicht** finden Sie auf dem Sticker am Rahmen Ihres SCOTT-Bikes und im Kapitel „Hinweise zum maximal zulässigen Gesamtgewicht“. Das zulässige Maximalgewicht kann unter Umständen durch die Nutzungsempfehlung der Komponentenhersteller weiter eingeschränkt werden.


d


e


f

⚠ WARNUNG

SCOTT-Bedingung 3-Bikes (a) sind nicht für verblocktes Gelände, hohe und weite Sprünge (b), Slides, Treppenfahrten, Stoppies, Wheelies, Tricks etc. geeignet!

Überschätzen Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht. Manche Fahrweise eines Profis sieht einfach aus, birgt aber Gefahren für Leib und Leben. Tragen Sie stets ausreichende Schutzkleidung.

An SCOTT-Bedingung 3-Bikes sind Anhänger und Kindersitze nicht zugelassen. Beachten Sie, dass SCOTT keine Haftung oder Garantie bei Benutzung eines Anhängers, Kindersitzes und Gepäckträgers übernimmt.

HINWEIS

Die Verwendung von Turbo/Smart Indoor Trainern ist bei SCOTT-Carbon Road Bikes nicht zugelassen. Wenn Sie einen solchen verwenden möchten, dann tun Sie dies auf Ihr eigenes Risiko und SCOTT Sports SA haftet nicht für Risiken und übernimmt keine Haftung.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Weitere Informationen zu Ihrem SCOTT-Bike und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

Bedingung 4 SCOTT-Bikes

Im Allgemeinen sind **SCOTT-Bedingung 4-Bikes (c-e)** vollgefederte Mountain- und Trailbikes mit mittlerem Federweg. Sie werden beispielsweise für Sport- und Wettkampffahrten mit sehr anspruchsvollem technischem Anspruch der Wege genutzt.

SCOTT-Bedingung 4-Bikes sind für den Einsatz auf unwegsamen Pfaden, unebenen, unbefestigten Straßen sowie im schwierigen, rauen und teilweise verblockten Gelände und auf nicht erschlossenen Wegen konzipiert. Für deren Verwendung ist technisches Fahrkönnen erforderlich. Sprünge/Drops dürfen bis zu einer Höhe von 120 cm vorgenommen werden.

Sie sind weiterhin vorgesehen für Abfahrten auf unbefestigten Wegen bei Geschwindigkeiten von weniger als 40 km/h. Gerade bei Sprüngen kann es bei ungeübten Fahrern jedoch zu unsauberen Landungen kommen, wodurch sich die einwirkenden Kräfte signifikant erhöhen und zu Beschädigungen und Verletzungen führen können. SCOTT empfiehlt die Teilnahme an einem Fahrtechnikkurs.

a



b



c



Lassen Sie Ihr SCOTT-Bike ggf. häufiger als gemäß dem SCOTT-Service- und Wartungszeitplan von Ihrem SCOTT-Fachhändler überprüfen.

Nicht geeignet sind sie jedoch für die regelmäßige und dauerhafte Nutzung in Bikeparks, im Training und in Wettkämpfen der Kategorien Freeride, Dirt, Downhill sowie für härtestes Freeriding, extremes Downhill, Dirt Jump, Slopestyle oder sehr aggressives oder extremes Fahren.

SCOTT-Bedingung 4-Bikes (f) sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung in der Regel nicht dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen eingesetzt zu werden. Vor der Nutzung auf öffentlichen Straßen müssen die hierfür vorgeschriebenen Einrichtungen (Beleuchtung, Glocke) vorhanden sein. Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Verkehrsregeln. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen zur Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitung „MTB und MTB-Pedelec“ auf der SCOTT-Webseite.

Angaben zum **maximal zulässigen Gesamtgewicht** finden Sie auf dem Sticker am Rahmen Ihres SCOTT-Fahrrades und im Kapitel „Hinweise zum maximal zulässigen Gesamtgewicht“. Das zulässige Maximalgewicht kann unter Umständen durch die Nutzungsempfehlung der Komponentenhersteller weiter eingeschränkt werden.

⚠ WARNUNG

SCOTT-Bedingung 4-Bikes sind nicht vorgesehen für die regelmäßige und dauerhafte Nutzung in Bikeparks. Auch sind sie nicht für Tricks, hohe Sprünge etc., Training und Wettkämpfe der Kategorien Freeride, Dirt, Downhill geeignet!

Überschätzen Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht. Manche Fahrweise eines Profis sieht einfach aus, birgt aber Gefahren für Leib und Leben. Tragen Sie stets ausreichende Schutzkleidung.

An SCOTT-Bedingung 4-Bikes sind Anhänger, Kindersitze und Gepäckträger nicht zugelassen. Beachten Sie, dass SCOTT keine Haftung oder Garantie bei Benutzung eines Anhängers, Kindersitzes und Gepäckträgers übernimmt.

HINWEIS

Die Verwendung von Turbo/Smart Indoor Trainern ist bei SCOTT-Carbon Road Bikes nicht zugelassen. Wenn Sie einen solchen verwenden möchten, dann tun Sie dies auf Ihr eigenes Risiko und SCOTT Sports SA haftet nicht für Risiken und übernimmt keine Haftung.







SICHERHEITS-INSTRUKTION

Weitere Informationen zu Ihrem SCOTT-Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

Bedingung 5 SCOTT-Bikes

SCOTT-Bedingung 5-Bikes (a-c) sind für Extremsport, d.h. für Sprünge, Sprünge von Hindernissen (Drops), hohe Geschwindigkeiten oder aggressives Fahren über rauere Oberflächen oder das Landen auf ebenen Flächen geeignet. Diese Art von Fahren ist jedoch extrem gefährlich und lässt unvorhersehbare Kräfte auf ein Fahrrad einwirken, die den Rahmen, die Gabel oder Teile überbeanspruchen können.

Wenn Sie sich entscheiden, auf einem **SCOTT-Bedingung 5-Bike** im Gelände zu fahren, müssen Sie geeignete Sicherheitsvorkehrungen treffen, wie z.B. häufigere Fahrradinspektionen und das Ersetzen der Ausstattung und Ausrüstung. Sie sollten auch eine umfassende Sicherheitsausrüstung tragen, wie z.B. einen Integralhelm, Schutzeinsätze und Körperprotektoren.

SCOTT-Bedingung 5-Bikes sind für Fahrten auf schwierigstem Gelände, z.B. auf North Shore Strecken und Slopestyle, vorgesehen, an dem sich jedoch nur die versiertesten Fahrer versuchen sollten. Sprünge/Drops dürfen auch über einer Höhe von 120 cm vorgenommen werden.

SCOTT-Bedingung 5-Bikes sind für von Menschen gemachte Dirt Jumps, Rampen, Skateparks, andere berechenbare Hindernisse und Gelände vorgesehen, die eher eine Herausforderung für die Fähigkeiten des Fahrers und seine Kontrolle des Bikes sind als für die Federung. SCOTT-Dirtjump-Bikes werden wie hart beanspruchte BMX-Bikes verwendet. **SCOTT-Bedingung 5-Bikes** sind jedoch nicht für Gelände, Abhänge oder Landungen vorgesehen, wo lange Federwege benötigt werden, um die Stöße der Landung abzufedern und die Kontrolle zu behalten.

SCOTT-Bedingung 5-Bikes sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung in der Regel nicht dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen eingesetzt zu werden. Vor der Nutzung auf öffentlichen Straßen müssen die hierfür vorgeschriebenen Einrichtungen (Beleuchtung, Glocke) vorhanden sein.

Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Verkehrsregeln. Weitere Informationonen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen zur Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitung „MTB und MTB-Pedelec“ auf der SCOTT-Webseite.







Angaben zum **maximal zulässigen Gesamtgewicht** finden Sie auf dem Sticker am Rahmen Ihres SCOTT-Bikes und im Kapitel „Hinweise zum maximal zulässigen Gesamtgewicht“. Das zulässige Maximalgewicht kann unter Umständen durch die Nutzungsempfehlung der Komponentenhersteller weiter eingeschränkt werden.

⚠ WARNUNG

SCOTT-Bedingung 5-Bikes sollten aufgrund der stärkeren Belastungen nach jeder Fahrt auf mögliche Beschädigungen kontrolliert werden. Mindestens drei Inspektionen pro Jahr bei Ihrem SCOTT-Fachhändler sind Pflicht.

Überschätzen Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht. Manche Fahrweise eines Profis sieht einfach aus, birgt aber Gefahren für Leib und Leben. Tragen Sie stets ausreichende Schutzkleidung.

An SCOTT-Gravity-, Freeride-, Downhill- und Dirtjump-Bikes sind Anhänger, Kindersitze und Gepäckträger nicht zugelassen. Beachten Sie, dass SCOTT keine Haftung oder Garantie bei Benutzung eines Anhängers, Kindersitzes und Gepäckträgers übernimmt.

HINWEIS

Die Verwendung von Turbo/Smart Indoor Trainern ist bei SCOTT-Carbon Road Bikes nicht zugelassen. Wenn Sie einen solchen verwenden möchten, dann tun Sie dies auf Ihr eigenes Risiko und SCOTT Sports SA haftet nicht für Risiken und übernimmt keine Haftung.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Weitere Informationen zu Ihrem SCOTT-Bike und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

Bedingung 6 SCOTT-Bikes

SCOTT-Bedingung 6-Bikes (d-f) dürfen ausschließlich auf befestigten Wegen und Wegen mit asphaltierter oder gepflasterter Oberfläche gefahren werden. Die Reifen müssen im ständigen Kontakt mit dem Untergrund bleiben. Stufen oder Bordsteinkanten dürfen nur bis zu einer Höhe von maximal 15 cm vorsichtig befahren werden.

Sie sind für Sport- und Wettkampffahrten mit hoher Anstrengung vorgesehen. Der bestimmungsgemäße Bereich der Durchschnittsgeschwindigkeit liegt zwischen 30 und 50 km/h.







Diese Fahrräder sind nicht für Geländefahrten, Sprünge, Slides, Treppenfahrten, Stoppies, Wheelies, Tricks etc., nicht für den Offroad-, Cyclocross-Einsatz oder für Touren mit Gepäckträgern oder Gepäcktaschen geeignet.

Vor der Nutzung von **SCOTT-Bedingung 6-Bikes (a)** auf öffentlichen Straßen müssen die hierfür vorgeschriebenen Einrichtungen (Beleuchtung, Glocke) vorhanden sein. Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Verkehrsregeln. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen zur Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitung „Rennrad“ auf der SCOTT-Webseite.

Angaben zum **maximal zulässigen Gesamtgewicht** finden Sie auf dem Sticker am Rahmen Ihres SCOTT-Bikes und im Kapitel „Hinweise zum maximal zulässigen Gesamtgewicht“. Das zulässige Maximalgewicht kann unter Umständen durch die Nutzungsempfehlung der Komponentenhersteller weiter eingeschränkt werden.

⚠ WARNUNG

SCOTT-Bedingung 6-Bikes sind nicht für Geländefahrten, Sprünge (b), Slides, Treppenfahrten, Stoppies (c), Wheelies, Tricks etc., nicht für den Offroad-, Cyclocross-Einsatz oder für Touren mit Gepäckträgern oder Gepäcktaschen geeignet!

An SCOTT-Bedingung 6-Bikes sind Anhänger, Kindersitze und Gepäckträger nicht zugelassen. Beachten Sie, dass SCOTT keine Haftung oder Garantie bei Benutzung eines Anhängers, Kindersitzes und Gepäckträgers übernimmt.

HINWEIS

Die Verwendung von Turbo/Smart Indoor Trainern ist bei SCOTT-Carbon Road Bikes nicht zugelassen. Wenn Sie einen solchen verwenden möchten, dann tun Sie dies auf Ihr eigenes Risiko und SCOTT Sports SA haftet nicht für Risiken und übernimmt keine Haftung.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Weitere Informationen zu Ihrem SCOTT-Bike und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.







HINWEISE ZUM MAXIMAL ZULÄSSIGEN GESAMTGEWICHT

Das maximal zulässige Gesamtgewicht berechnet sich wie folgt:

Gewicht Fahrrad (kg)
+ Gewicht Fahrer (kg)
+ Gewicht Gepäck (z.B. Rucksack, Gepäcktaschen)
+ Gewicht Kindersitz, Anhänger inklusive Ladung, Personen und/oder Tiere (kg), falls freigegeben
= maximal zulässiges Gesamtgewicht (kg)

Informationen zum maximal zulässigen Gesamtgewicht finden Sie auf dem Aufkleber am Rahmen Ihres SCOTT-Bikes **(d)**.

Informationen zum Gewicht Ihres SCOTT-Bikes / SCOTT-Pedelecs finden Sie auf unserer Website www.scott-sports.com bei Ihrem Modell unter „Spezifikationen“ **(e)**.

HINWEIS

Wird ein Anhänger verwendet, wird das Gesamtgewicht des Anhängers (Anhänger + Ladung) als Teil des Gesamtgewichts des Fahrrades gezählt und muss beim maximal zulässigen Gesamtgewicht des Fahrrades berücksichtigt werden.

HINWEISE ZUM TRANSPORT VON LASTEN SOWIE ZUR MITNAHME VON KINDERN UND/ODER TIEREN MIT IHREM SCOTT-BIKE

Zulassung eines Anhängers an Ihrem SCOTT-Bike

Kinder-/Tier-/Lasten-Anhänger sind nur an SCOTT-Bikes zugelassen, wenn dies auf der Gewichtskarte angegeben ist, die Sie mit Ihrem Fahrrad erhalten haben

Nicht erlaubt sind Kinder-/Tier-/Lasten-Anhänger an:
- SCOTT-Bikes mit Carbonrahmen oder -gabeln
- Vollgefederten SCOTT-Bikes
- Schnellen Pedelecs
- SCOTT-Kinder und Jugend-Bikes

⚠ WARNUNG

Prüfen Sie Ihre Gewichtskarte (f).

Kinder-Nachziehvorrichtungen sind grundsätzlich nicht erlaubt.

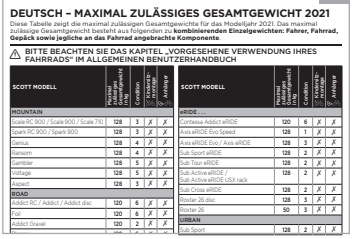
d



e

GEWICHT IN KG (CA.)	12,70
GEWICHT IN LBS (CA.)	28

f



DEUTSCH – MAXIMAL ZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT 2021

Diese Tabelle zeigt die maximal zulässigen Gesamtgewichte für das Modelljahr 2021. Das maximal zulässige Gesamtgewicht besteht aus folgenden zu **kombinierenden Einzelgewichten: Fahrer, Fahrrad, Gepäck sowie jegliche an das Fahrrad angebrachte Komponente.**

⚠ **BITTE BEACHTEN SIE DAS KAPITEL „VORGESEHENE VERWENDUNG IHRES FAHRRADS“ IM ALLGEMEINEN BENUTZERHANDBUCH**

SCOTT MODELL	Maximal zulässiges Gesamtgewicht (kg)	Carrera	Trailer	Anhänger
MOUNTAIN				
Scale RC 900 / Scale 900 / Scale 710	128	3	✗	✗
Spark RC 900 / Spark 900	128	3	✗	✗
Genius	128	4	✗	✗
Ransom	128	4	✗	✗
Gambler	128	5	✗	✗
Voltage	128	5	✗	✗
Aspect	128	3	✗	✗
ROAD				
Addict RC / Addict / Addict disc	120	6	✗	✗
Foil	120	6	✗	✗
Addict Gravel	120	2	✗	✗

SCOTT MODELL	Maximal zulässiges Gesamtgewicht (kg)	Carrera	Trailer	Anhänger
eRIDE				
Contessa Addict eRIDE	120	6	✗	✗
Axis eRIDE Evo Speed	128	1	✗	✗
Axis eRIDE Evo / Axis eRIDE	128	3	✗	✗
Sub Sport eRIDE	128	2	✗	✗
Sub Tour eRIDE	128	2	✗	✗
Sub Active eRIDE / Sub Active eRIDE USX neck	128	2	✗	✗
Sub Cross eRIDE	128	2	✗	✗
Roster 26 disc	128	3	✗	✗
Roster 26	90	3	✗	✗
URBAN				
Sub Sport	128	2	✗	✗

Zugelassen sind nur Anhänger mit zwei nebeneinander angeordneten Rädern **(a)**. Die Verwendung von Einspuranhängern ist an SCOTT-Bikes nicht zulässig.
Der Anhänger darf nur am linken Ausfallende befestigt werden **(b)**. Andere Montageverbindungen (Sattelstütze, Gepäckträger etc.) sind nicht zulässig.
Lassen Sie Ihren Kinder-/Tier-/Lasten-Anhänger ausschließlich durch Ihren SCOTT-Fachhändler montieren.

⚠ WARNUNG

- **Fragen Sie Ihren SCOTT-Fachhändler nach geeigneten Kinder-/Tier-/Lasten-Anhängern.**
- **Beachten Sie das maximal zulässige Höchstgewicht des Kinder-/Tier-/Lasten-Anhängers. Diese Angabe finden Sie auf dem Anhänger und/oder in den beiliegenden Anleitungen des jeweiligen Herstellers. Sollten Sie nicht sicher sein, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.**
- **Beachten Sie das maximal zulässige Gesamtgewicht Ihres SCOTT-Bikes.**
- **Nutzen Sie einen Kinder-/Tier-/Lasten-Anhänger nur, wenn die nationalen und regionalen Bestimmungen in dem Land, in dem Sie unterwegs sind, dies erlauben. Beachten Sie die nationalen und regionalen Bestimmungen zur Verwendung von Kinder-/Tier-/Lasten-Anhängern.**
- **Beachten Sie immer das maximal zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrrades, wenn Sie einen Anhänger anbringen und beachten Sie das Kapitel „Hinweise zum maximal zulässigen Gesamtgewicht“.**

Folgende Punkte müssen Sie bei der Nutzung eines Kinder-/Tier-/Lasten-Anhängers beachten:

- Fahren Sie nie los, bevor Sie die Gegenstände im Anhänger sicher verstaut, d.h. aktiv mit Spanngurten etc. gesichert, haben **(c)**. Durch Verrutschen der Ladung kann sich andernfalls der Schwerpunkt und damit das Fahrverhalten negativ verändern.
- Verstauen Sie schwere Gegenstände möglichst weit unten und in Richtung der Mitte des Anhängers. Achten Sie bei der Verteilung der Lasten darauf, dass Sie den Anhänger möglichst gleichmäßig beladen.
- Unkontrollierte Bewegungen des Kindes oder Tieres können Ihr SCOTT-Bike und/oder den Anhänger zum Kippen bringen. Schnallen Sie deshalb Ihre Kinder und Tiere im Anhänger immer an.
- Überladen Sie Ihren Kinder-/Tier-/Lasten-Anhänger nicht. Eine Überladung kann zum Bruch des Rahmens, der Gabel oder der Bauteile führen. Unfall- und Verletzungsgefahr!







- Verdeckt Ihr Anhänger lichttechnische Einrichtungen an Ihrem SCOTT-Bike, müssen Sie die lichttechnischen Einrichtungen sichtbar am Anhänger anbringen. Befestigen Sie außerdem bei Nachtfahrten eine Batterie-/Akkuleuchte an der Rückseite des Anhängers **(d)**.
- Bringen Sie einen langen Wimpel an Ihrem Anhänger an, um von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen zu werden.
- Setzen Sie Ihrem Kind immer einen passenden Helm auf. Seien Sie Vorbild und denken Sie daran, selbst auch immer einen Helm zu tragen **(e)**.
- Passen Sie den Reifendruck **(f)** dem zusätzlichen Gewicht an. Den Maximaldruck finden Sie auf der Reifenflanke.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

In Deutschland gilt: Wenn der Anhänger breiter als 60 cm ist oder das Rücklicht des Fahrrades verdeckt, muss er mit einer roten Schlussleuchte hinten auf der linken Seite ausgestattet sein. Außerdem müssen zwei weiße Reflektoren nach vorne und zwei rote Reflektoren nach hinten montiert sein sowie bei einer Breite des Anhängers von mehr als 1 m eine weiße Frontleuchte. Fahrtrichtungsanzeiger an Anhängern sind generell erlaubt.

- Machen Sie sich mit dem veränderten Fahr- und Bremsverhalten Ihres SCOTT-Bikes mit Kinder-/Tier-/Lasten-Anhänger abseits des Straßenverkehrs vertraut.
- Passen Sie Ihren Fahrstil, insbesondere bei Nässe, an die veränderten Fahr- und Bremseigenschaften Ihres SCOTT-Bikes an.
- Üben Sie zunächst das Fahren mit einem leeren Anhänger abseits des Straßenverkehrs. Sind Sie sicher unterwegs, üben Sie das Fahren mit Ihrem Kind oder Tier bzw. der Zuladung abseits des Straßenverkehrs.
- Gepäck und Lasten bzw. das Gewicht von Kindern oder Tieren verändern generell die Fahreigenschaften Ihres SCOTT-Bikes und verlängern den Bremsweg! Üben Sie deshalb das Fahren und Bremsen mit Ihrem beladenen SCOTT-Bike auf einer verkehrsfreien Fläche. Fahren Sie besonders rücksichtsvoll und vorausschauend.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die maximal zulässige Höchstgeschwindigkeit des Kinder-/Tier-/Lasten-Anhängers. Diese Angabe finden Sie in den beiliegenden Anleitungen des jeweiligen Herstellers.







- Ihr SCOTT-Bike mit Anhänger ist länger und breiter als Ihr normales SCOTT-Bike. Nicht immer bieten Fahrrad-Abstellanlagen ausreichend Platz für Fahrräder mit Anhängern. Achten Sie darauf, dass Sie weder die Straße noch den Rad- oder Fußweg, z.B. für Rollstuhlfahrer, blockieren, wenn Sie Ihr SCOTT-Bike mit Anhänger abstellen.
- Beachten Sie, dass durch viel Zuladung auch der Verschleiß zunimmt. Kontrollieren Sie daher den Zustand der Verschleißteile regelmäßig, beachten Sie zumindest die im Kapitel „SCOTT-Service- und Wartungszeitplan“ angegebenen Intervalle. Unter widrigen Bedingungen, z.B. wenn Sie viel bei Nässe und Schmutz fahren oder viele Höhenmeter zurücklegen und mit viel Zuladung unterwegs sind, müssen Sie sogar deutlich kürzere Intervalle einplanen.

Zulassung eines Kindersitzes auf Ihrem SCOTT-Bike

Kindersitze sind nur an SCOTT-Bikes zugelassen, wenn dies auf der Gewichtskarte **(a)** angegeben ist, die Sie mit Ihrem Fahrrad erhalten haben.

Nicht erlaubt ist die Nutzung von Kindersitzen auf:

- SCOTT-Bikes mit Carbonrahmen oder -gabeln
- Vollgefederten SCOTT-Bikes **(b)**
- Schnellen Pedelecs **(c)**
- SCOTT-Kinder und Jugend-Bikes

⚠ WARNUNG

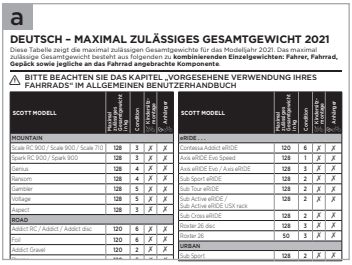
Prüfen Sie Ihre Gewichtskarte.

Kindersitze, die an der Sattelstütze oder am Sitzrohr montiert werden, sind nicht zulässig.

Verwenden Sie nur Kindersitze, die so montiert werden, dass das Kind hinter dem Fahrer sitzt (d). Kindersitze, die vor dem Fahrer montiert werden, sind nicht zulässig (Ausgenommen davon sind Lastenräder mit speziellen Kindertransportvorrichtungen.). Fragen Sie Ihren SCOTT-Fachhändler nach geeigneten Kindersitzen.

Kindersitze, die mit einem geeigneten Adapter für Gepäckträger montiert werden, sind nur zulässig, wenn der Gepäckträger den Anforderungen der ISO 11243 genügt und eine maximale Nutzlast von mindestens 27 kg hat.

a



DEUTSCH – MAXIMAL ZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT 2021

Diese Tabelle zeigt die maximal zulässigen Gesamtgewichte für das Modelljahr 2021. Das maximal zulässige Gesamtgewicht besteht aus folgenden zu **kombinierenden Einzelgewichten: Fahrer, Fahrrad, Gepäck sowie jegliche an das Fahrrad angebrachte Komponente.**

⚠ **BITTE BEACHTEN SIE DAS KAPITEL „VORGESEHENE VERWENDUNG IHRES FAHRRADS“ IM ALLGEMEINEN BENUTZERHANDBUCH**

SCOTT MODELL	Fahrer + Fahrrad + Gepäck + Anhänger (kg)	Kindersitz	Cargobox	Anhänger
MOUNTAIN				
Scale RC 900 / Scale 900 / Scale 710	128	3	✗	✗
Spark RC 900 / Spark 900	128	3	✗	✗
Genius	128	4	✗	✗
Ransom	128	4	✗	✗
Gambler	128	5	✗	✗
Voltage	128	5	✗	✗
Aspect	128	3	✗	✗
ROAD				
Addict RC / Addict / Addict disc	120	6	✗	✗
Foil	120	6	✗	✗
Addict Gravel	120	2	✗	✗

SCOTT MODELL	Fahrer + Fahrrad + Gepäck + Anhänger (kg)	Kindersitz	Cargobox	Anhänger
eRIDE				
Contessa Addict eRIDE	120	6	✗	✗
Axis eRIDE Evo Speed	128	1	✗	✗
Axis eRIDE Evo / Axis eRIDE	128	3	✗	✗
Sub Sport eRIDE	128	2	✗	✗
Sub Tour eRIDE	128	2	✗	✗
Sub Active eRIDE / Sub Active eRIDE USA rack	128	2	✗	✗
Sub Cross eRIDE	128	2	✗	✗
Roxter 26 disc	128	3	✗	✗
Roxter 26	50	3	✗	✗
URBAN				
Sub Sport	128	2	✗	✗

b



c



⚠ WARNUNG

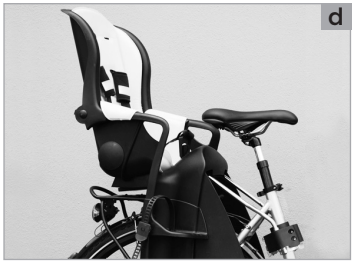
- **Beachten Sie immer das maximal zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrrades, wenn Sie einen Kindersitz anbringen und beachten Sie das Kapitel „Hinweise zum maximal zulässigen Gesamtgewicht“.**
- **Lassen Sie Ihren Kindersitz ausschließlich durch Ihren SCOTT-Fachhändler montieren.**
- **Montieren Sie einen Kindersitz nur, wenn die nationalen und regionalen Bestimmungen in dem Land, in dem Sie unterwegs sind, dies erlauben.**
- **Beachten Sie das maximal zulässige Gesamtgewicht Ihres SCOTT-Bikes.**
- **Beachten Sie das maximal zulässige Höchstgewicht des Kindersitzes. Diese Angabe finden Sie auf dem Kindersitz und/oder in den beiliegenden Anleitungen des jeweiligen Herstellers. Sollten Sie nicht sicher sein, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.**
- **Kinder, die schwerer als 15 kg sind, dürfen nicht im Kindersitz transportiert werden. Beachten Sie das maximal zulässige Höchstgewicht des Kindersitzes.**

SICHERHEITS-INSTRUKTION

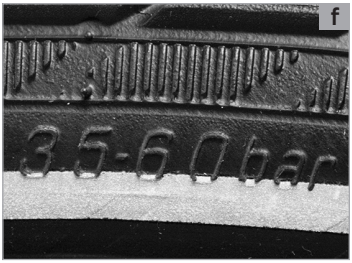
- **Lesen und beachten Sie die nationalen und regionalen Bestimmungen zur Verwendung von Kindersitzen.**

Folgende Punkte müssen Sie bei der Nutzung eines Kindersitzes beachten:

- Setzen Sie Ihrem Kind immer einen passenden Helm **(e)** auf, und das schon bevor Sie es in den Kindersitz setzen. Viele Unfälle passieren im Stand, z.B. wenn das Fahrrad umkippt. Seien Sie Vorbild und denken Sie daran, selbst auch immer einen Helm zu tragen.
- Fahren Sie nie los, bevor Sie Ihr Kind im Kindersitz angeschnallt haben. Unkontrollierte Bewegungen des Kindes können Ihr SCOTT-Fahrrad zum Kippen bringen.
- Überladen Sie Ihren Kindersitz nicht. Eine Überladung kann zum Bruch des Rahmens, der Gabel oder der Bauteile führen. Unfall- und Verletzungsgefahr!
- Decken Sie die Federn Ihres Sattels ab, damit Ihr Kind seine Finger nicht einklemmen kann.
- Passen Sie den Reifendruck dem zusätzlichen Gewicht an. Den Maximaldruck finden Sie auf der Reifenflanke **(f)**.


d


e



f

- Machen Sie sich mit dem veränderten Fahr- und Bremsverhalten Ihres SCOTT-Fahrrades mit Kindersitz abseits des Straßenverkehrs vertraut.
- Passen Sie Ihren Fahrstil, insbesondere bei Nässe, an die veränderten Fahr- und Bremseigenschaften **(a)** Ihres SCOTT-Fahrrades an.
- Üben Sie zunächst das Aufsteigen und Fahren mit einem leeren Kindersitz **(b)** abseits des Straßenverkehrs. Sind Sie sicher unterwegs, üben Sie das Fahren mit Ihrem Kind abseits des Straßenverkehrs.
- Das Gewicht Ihres Kindes verändert generell die Fahreigenschaften Ihres SCOTT-Fahrrades und verlängert den Bremsweg! Üben Sie deshalb das Fahren und Bremsen mit Ihrem beladenen SCOTT-Fahrrad auf einer verkehrsfreien Fläche. Fahren Sie besonders rücksichtsvoll und vorausschauend.
- Beachten Sie, dass durch viel Zuladung auch der Verschleiß zunimmt. Kontrollieren Sie daher den Zustand der Verschleißteile regelmäßig, beachten Sie zumindest die im Kapitel „SCOTT-Service- und Wartungszeitplan“ angegebenen Intervalle. Unter widrigen Bedingungen, z.B. wenn Sie viel bei Nässe und Schmutz fahren oder viele Höhenmeter zurücklegen und mit viel Zuladung unterwegs sind, müssen Sie sogar deutlich kürzere Intervalle einplanen **(c)**.

a



b



c

SCOTT-SERVICE PLAN

1. Inspektion – Spätestens nach 100 - 300 Kilometern bzw.
5 - 15 Betriebsstunden oder nach drei Monaten ab Verkaufsdatum

Auftrags-Nr.: .....

Km-Stand: .....

o Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:

.....

.....

.....

Durchgeführt am:	Stempel und Unterschrift des SCOTT-Fachhändlers:

• PRÜFUNGEN VOR DER ERSTEN FAHRT

1. Um am Straßenverkehr teilnehmen zu dürfen, gibt es gesetzliche Anforderungen. Diese variieren von Land zu Land, weshalb SCOTT-Bikes nicht zwingend vollständig ausgestattet sind. Fragen Sie Ihren SCOTT-Fachhändler nach den Gesetzen und Verordnungen in Ihrem Land bzw. dort, wo Sie das SCOTT-Bike benutzen wollen. Lassen Sie Ihr SCOTT-Bike entsprechend ausstatten, bevor Sie es im Straßenverkehr benutzen.

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen für die Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage.

2. Sind Sie mit der Bremsanlage vertraut **(d)**? Schauen Sie im SCOTT-Übergabeprotokoll im Quick Start Manual nach und prüfen Sie, ob Sie die Vorderradbremse mit demselben Bremsgriff (rechts oder links) bedienen können, wie Sie es gewohnt sind. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie die Bremsgriffe noch vor der ersten Fahrt von Ihrem SCOTT-Fachhändler umbauen.

   Moderne Bremsen haben unter Umständen eine sehr viel stärkere Bremswirkung als Ihre bisherige Bremse. Machen Sie zuerst einige Probebremsungen auf einer ebenen Fläche mit griffigem Untergrund abseits des Straßenverkehrs! Tasten Sie sich langsam an höhere Bremsleistungen und Geschwindigkeiten heran.

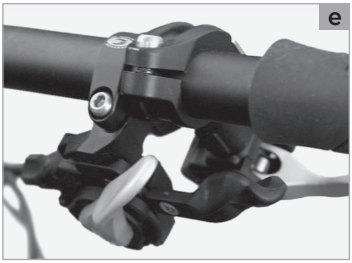
   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bremsen“ in dieser SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

3. Sind Sie mit der Schaltungsart und deren Funktion vertraut **(e)**? Lassen Sie sich die Schaltung von Ihrem SCOTT-Fachhändler erklären und machen Sie sich ggf. abseits des Straßenverkehrs mit der neuen Schaltung vertraut.

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Schaltung“ in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung.

4. Sind Sattel und Lenker richtig eingestellt? Der Sattel sollte so eingestellt sein, dass Sie das Pedal in unterster Stellung mit der Ferse gerade noch erreichen können, ohne die Hüfte zu kippen **(f)**. Prüfen Sie, ob Sie den Boden noch mit den Fußspitzen erreichen können, wenn Sie im Sattel sitzen **(a, S.28)** (Ausnahme: Vollgefederte SCOTT-Bikes). Ihr SCOTT-Fachhändler hilft Ihnen, wenn Sie mit Ihrer Sitzposition nicht zufrieden sind.







Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Anpassen des SCOTT-Bikes an den Fahrer“ in dieser allgemeinen Bedienungsanleitung. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

5. Wenn Sie Klick- bzw. Systempedale **(b)** an Ihrem SCOTT-Bike haben: Sind Sie schon einmal mit den dazugehörigen Schuhen gefahren? Machen Sie sich zuerst im Stillstand sorgfältig mit dem Einrast- und Lösevorgang vertraut. Lassen Sie sich die Pedale von Ihrem SCOTT-Fachhändler erklären und passend für Sie einstellen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Pedale und Schuhe“ in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung.
6. Wenn Sie ein SCOTT-Bike mit Federung **(c)** erworben haben, sollten Sie von Ihrem SCOTT-Fachhändler die korrekte Fahrwerkseinstellung vornehmen lassen. Unkorrekte Einstellungen der Federelemente können zu mangelhafter Funktion oder zu Schäden am Federelement führen. Auf jeden Fall verschlechtert sich das Fahrverhalten und Sie erreichen nicht die maximale Fahrsicherheit und Fahrfreude.

   Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Front Suspension“, „Rear Suspension“ und „Gefederte Sattelstützen“ in dieser SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

⚠ WARNUNG

- **Beachten Sie, dass sich der Anhalteweg verlängert, wenn Sie mit einem Aerolenker, einem Lenker mit Hörnchen oder einem Multipositionslenker fahren. Die Bremshebel sind nicht in allen Griffpositionen in günstiger Griffweite.**
- **Benutzen Sie Ihr SCOTT-Bike ausschließlich gemäß seiner bestimmungsgemäßen Nutzung, sonst besteht die Gefahr, dass Ihr SCOTT-Bike den Belastungen nicht gewachsen ist und versagt. Sturzgefahr!**
- **Beachten Sie, dass Bremswirkung und Reifenhaftung bei Nässe stark nachlassen können. Fahren Sie bei feuchter Fahrbahn besonders vorausschauend und deutlich langsamer als bei Trockenheit.**
- **Aufgrund ihres speziellen Einsatzzwecks besitzen manche SCOTT-Dirt-Bikes nur eine Bremse. Eine zweite Bremse ist jedoch immer beigefügt und kann ggf. montiert werden. Solche SCOTT-Bikes dürfen nur auf abgesperrtem Gelände gefahren werden.**







⚠ WARNUNG

Bei mangelnder Übung und/oder zu straffer Einstellung von Systempedalen können Sie sich eventuell nicht mehr vom Pedal lösen! Sturzgefahr!

Wenn Sie mit Ihrem SCOTT-Bike einen Sturz hatten, führen Sie zumindest die Prüfungen aus den Kapiteln „Prüfungen vor jeder Fahrt“ und „Prüfungen nach einem Sturz“ durch. Fahren Sie mit Ihrem SCOTT-Bike nur, wenn es die Prüfung untadelig bestanden hat, sehr vorsichtig zurück. Sie sollten keinesfalls stark bremsen oder beschleunigen und nicht im Wiegetritt fahren. Wenn Sie unsicher sind, lassen Sie sich mit dem Auto abholen, statt ein Risiko einzugehen. Zuhause müssen Sie Ihr SCOTT-Bike noch einmal gründlich untersuchen. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler!

Üben Sie vor der ersten Fahrt das Schalten auf einem verkehrsfreien Gelände, bis Sie mit der Funktionsweise der Hebel (d) oder Drehgriffe (e) an Ihrem SCOTT-Bike vertraut sind.

⚠ VORSICHT

Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie genügend Freiheit im Schritt haben, damit Sie sich nicht verletzen, wenn Sie schnell absteigen müssen.

HINWEIS

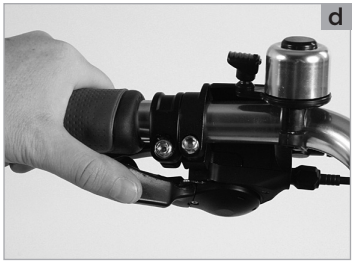
Wir empfehlen Ihnen, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Versicherung im Falle eines Falles auch bei Fahrradschäden Deckung gewährt. Wenden Sie sich an Ihre Versicherungsagentur.

Achten Sie stets darauf, dass der Schaltvorgang möglichst geräuscharm und ruckfrei abläuft.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Bevor Sie mit Ihrem SCOTT-City-, SCOTT-Trekkingfahrrad oder SCOTT-MTB Hardtail einen Anhänger ziehen (f), lesen Sie das Kapitel „Hinweise zum Transport von Lasten sowie zur Mitnahme von Kindern und/oder Tieren mit Ihrem SCOTT-Bike“.

Bevor Sie einen Kindersitz montieren, prüfen Sie, ob an Ihrem SCOTT-Bike Kindersitze zugelassen sind. Informationen dazu finden Sie im Kapitel „Bestimmungsgemäße Nutzung Ihres SCOTT-Bikes“ oder im SCOTT-Übergabeprotokoll im Quick Start Manual. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem SCOTT-Fachhändler auf.



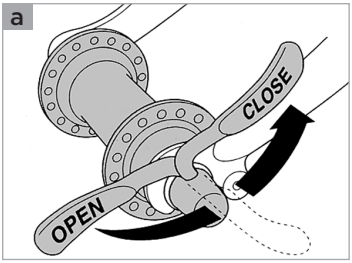




• PRÜFUNGEN VOR JEDER FAHRT

Ihr SCOTT-Bike wurde mehrfach während der Herstellung und in einer anschließenden Endkontrolle Ihres SCOTT-Fachhändlers geprüft. Da sich beim Transport Ihres SCOTT-Bikes Veränderungen in der Funktion ergeben können oder Dritte während einer Standzeit an Ihrem SCOTT-Bike Veränderungen durchgeführt haben könnten, sollten Sie unbedingt vor jeder Fahrt Folgendes prüfen:

1. Sind die Schnellspanner **(a)**, Steckachsen oder Verschraubungen an Vorder- und Hinterrad, Sattelstütze und sonstigen Bauteilen korrekt geschlossen? Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen“ in dieser SCOTT-allgemeinen Bedienungsanleitung sowie in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung.
2. Sind die Reifen in gutem Zustand und haben beide Reifen genügend Druck **(b)**? Die Angaben über Mindest- und Maximaldruck (in bar oder PSI) finden Sie seitlich auf der Reifenflanke **(c)**. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Laufräder und Reifen“ in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung.
3. Lassen Sie beide Räder frei drehen, um den Rundlauf zu prüfen. Beobachten Sie dazu bei Rädern mit Scheibenbremsen den Spalt zwischen Rahmen und Felge oder Reifen bzw. bei Rädern mit Felgenbremsen zwischen Bremsbelag und Felge **(d)**. Mangelhafter Rundlauf kann auch auf seitlich aufgeplatzte Reifen und gerissene Speichen hinweisen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Laufräder und Reifen“ in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung.
4. Machen Sie eine Bremsprobe im Stillstand, indem Sie die Bremshebel mit Kraft zum Lenker ziehen **(e)**. Die Bremsbeläge bei **Felgenbremsen** müssen dabei die Felgenflanken gleichzeitig berühren und ganzflächig treffen. Sie dürfen die Reifen weder beim Bremsen noch im geöffneten Zustand oder dazwischen berühren. Der Hebel darf sich nicht zum Lenker durchziehen lassen und bei Hydraulik-Bremsen darf an den Leitungen kein Öl oder Bremsflüssigkeit austreten! Überprüfen Sie auch die Bremsbelagsstärke. Bei **Scheibenbremsen** muss der Druckpunkt sofort stabil sein. Lässt sich erst nach mehrmaligem Betätigen des Bremshebels ein stabiler Druckpunkt erfühlen, sollten Sie Ihr SCOTT-Bike sofort bei Ihrem SCOTT-Fachhändler überprüfen lassen.







Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bremsen“ in dieser allgemeine Bedienungsanleitung. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

5. Lassen Sie Ihr SCOTT-Bike aus geringer Höhe auf den Boden springen. Gehen Sie auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfen Sie ggf. Lager und Schraubverbindungen. Drehen Sie diese ggf. etwas an.
6. Bei einem gefederten SCOTT-Bike stützen Sie sich auf das Fahrrad und prüfen Sie, ob die Federelemente wie gewohnt ein- und ausfedern. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Front Suspension“, „Rear Suspension“ und „Gefederte Sattelstützen“ in dieser SCOTT-allgemeinen Bedienungsanleitung sowie in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung.
7. Stellen Sie ggf. sicher, dass die Parkstütze vollständig eingeklappt ist **(f)**, bevor Sie losfahren. Sturzgefahr!
8. Vergessen Sie nicht, ein hochwertiges Bügel- oder Kettenschloss mit auf die Fahrt zu nehmen. Nur wenn Sie Ihr SCOTT-Bike mit einem festen Gegenstand verbinden, beugen Sie Diebstahl wirkungsvoll vor.
9. Wenn Sie im Straßenverkehr fahren wollen, müssen Sie Ihr SCOTT-Bike gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes ausrüsten. In jedem Fall ist Fahren ohne Licht und Reflektoren bei schlechter Sicht und bei Dunkelheit sehr gefährlich. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern nicht oder zu spät gesehen.

   Wenn Sie sich im Straßenverkehr bewegen, benötigen Sie immer eine zulässige Lichtanlage. Schalten Sie schon bei einbrechender Dunkelheit das Licht an. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen für die Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht, wenn Ihr SCOTT-Bike in einem dieser Punkte fehlerhaft ist! Ein fehlerhaftes SCOTT-Bike kann zu schweren Unfällen führen! Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.







⚠ WARNUNG

Nicht ordnungsgemäß geschlossene Befestigungen (a), z.B. Schnellspanner, können dazu führen, dass sich Teile Ihres SCOTT-Bikes lösen. Schwere Stürze wären die Folge!

Beachten Sie, dass sich der Anhalteweg verlängert, wenn Sie mit einem Aerolenker (b), einem Lenker mit Hörnchen oder einem Multipositionslenker fahren. Die Bremshebel sind nicht in allen Griffpositionen in günstiger Griffweite.

Ihr SCOTT-Bike wird durch die Einflüsse des Untergrundes und die Kräfte, die Sie in Ihr SCOTT-Bike einleiten, stark beansprucht. Auf diese dynamischen Belastungen reagieren die unterschiedlichen Bauteile mit Verschleiß und Ermüdung. Untersuchen Sie Ihr SCOTT-Bike regelmäßig, d.h. gemäß dem SCOTT-Service- und Wartungszeitplan (c), auf Verschleißerscheinungen, Kratzer, Verformungen, Verfärbungen oder beginnende Risse. Bauteile, deren Lebensdauer überschritten ist, können plötzlich versagen. Bringen Sie Ihr SCOTT-Bike regelmäßig zu Ihrem SCOTT-Fachhändler, damit er die fraglichen Teile ggf. ersetzen kann.

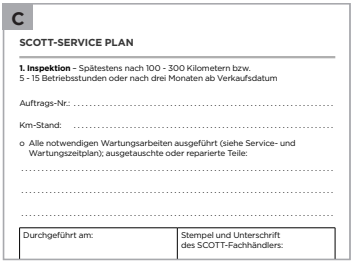
a



b



c



SCOTT-SERVICE PLAN

1. Inspektion – Spätestens nach 100 - 300 Kilometern bzw. 5 - 15 Betriebsstunden oder nach drei Monaten ab Verkaufsdatum

Auftrags-Nr.: .....

Km-Stand: .....

o Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:

.....

.....

.....

Durchgeführt am:	Stempel und Unterschrift des SCOTT-Fachhändlers:

• BEDIENUNG VON SCHNELLSPANNERN UND STECKACHSEN

SCHNELLSPANNER AM SCOTT-BIKE

Zur schnellen Verstellbarkeit bzw. Montage und Demontage sind an den meisten SCOTT-Bikes Schnellspanner angebracht. Alle Schnellspanner müssen vor jeder Benutzung des SCOTT-Bikes auf festen Sitz überprüft werden. Schnellspanner sollten mit äußerster Sorgfalt bedient werden, da Ihre eigene Sicherheit unmittelbar davon abhängt.

Üben Sie die korrekte Bedienung von Schnellspannern, um Unfälle zu vermeiden.

Der Schnellspanner besteht im Grunde aus zwei Bedienelementen **(d)**:

1. Der Hebel auf einer Seite der Nabe: Er wandelt die Schließbewegung über einen Exzenter in die Klemmkraft um.
2. Die Klemmmutter auf der gegenüberliegenden Seite der Nabe: Mit ihr wird auf einer Gewindestange (der Schnellspannachse) die Vorspannung eingestellt.

⚠ VORSICHT

Berühren Sie die möglicherweise heiße Bremsscheibe (z.B. nach einer langen Abfahrt) nicht sofort nach dem Anhalten. Sie könnten sich verbrennen! Lassen Sie die Bremsscheibe immer erst abkühlen, bevor Sie einen Schnellspanner öffnen.

Das sichere Befestigen eines Bauteils mit einem Schnellspanner

Öffnen Sie den Schnellspanner. Jetzt sollte der Schriftzug „Open“ **(e)** lesbar sein. Stellen Sie sicher, dass das zu befestigende Bauteil korrekt positioniert ist.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Anpassen des SCOTT-Bikes an den Fahrer“ und „Laufräder und Reifen“ in dieser SCOTT-allgemeinen Bedienungsanleitung sowie Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben. Hier finden Sie auch Informationen zum RWS-System von DT-Swiss.

Bewegen Sie den Hebel in Richtung der Klemmposition, so dass darauf von außen „Close“ zu lesen ist. Zu Beginn der Schließbewegung bis zur Hälfte des Weges muss sich der Hebel sehr leicht bewegen lassen.







Danach muss die Hebelkraft deutlich zunehmen, der Hebel darf sich am Ende nur schwer bewegen lassen. Benutzen Sie den Daumenballen und ziehen Sie zur Unterstützung mit den Fingern an einem festen Bauteil, z.B. an der Gabel **(f, S. 33)** oder Hinterbaustrebe, nicht jedoch an einer Bremsscheibe oder Speiche.

In der Endstellung muss der Hebel rechtwinklig zur Schnellspannachse liegen; er darf also keinesfalls seitlich abstehen. Der Hebel muss so am Rahmen bzw. an der Gabel anliegen, dass er sich nicht unbeabsichtigt öffnet. Er sollte aber auch gut zu greifen sein, um tatsächlich schnell bedienbar zu sein.

Überprüfen Sie den Sitz, indem Sie auf das Ende des geschlossenen Hebels drücken und versuchen, ihn zu verdrehen. Bewegt er sich, müssen Sie ihn öffnen und die Vorspannung erhöhen. Drehen Sie die Klemmmutter auf der Gegenseite im Uhrzeigersinn um eine halbe Umdrehung. Schließen Sie den Schnellspanner und überprüfen Sie den Sitz erneut.

Heben Sie abschließend das Laufrad einige Zentimeter vom Boden und geben Sie ihm einen Klaps von oben auf den Reifen. Ein sicher befestigtes Laufrad bleibt in den Achsaufnahmen von Rahmen oder Gabel und klappert nicht.

Zur Kontrolle des Schnellspanners am Sattel versuchen Sie, den Sattel gegenüber dem Rahmen zu verdrehen.

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Hebel beider Laufrad-Schnellspanner immer auf der Gegenseite des Kettenantriebs sind. So vermeiden Sie, dass Sie das Vorderrad versehentlich seitenverkehrt einbauen. Bei SCOTT-Bikes mit Scheibenbremsen und Schnellspannern mit 5-mm-Achse kann es sinnvoll sein, beide Hebel auf die Antriebsseite zu legen. So vermeiden Sie, dass Sie mit der heißen Scheibe in Berührung kommen und sich die Finger verbrennen. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.

Fahren Sie nie mit einem SCOTT-Bike, dessen Laufradbefestigung Sie nicht vor Fahrtbeginn kontrolliert haben. Bei ungenügend geschlossenem Schnellspanner kann sich das Laufrad lösen. Akute Unfallgefahr!

HINWEIS

Schließen Sie Laufräder, die mit Schnellspannern befestigt sind, zusammen mit dem Rahmen an einen festen Gegenstand an, wenn Sie Ihr SCOTT-Bike abstellen. Diebstahlschutz!

Schnellspanner können Sie durch eine Diebstahlsicherung ersetzen. Für diese benötigen Sie einen speziell kodierten Schlüssel oder einen Innensechskantschlüssel. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.

STECKACHSEN AM SCOTT-BIKE

Steckachsen **(d+e)** kommen zum Einsatz, wenn das SCOTT-Bike hohen Belastungen ausgesetzt ist. Sie erzeugen bei Gabeln und insbesondere im Zusammenspiel mit Scheibenbremsen hohe Steifigkeit.

Die sichere Montage von Laufrädern mit einer Steckachse

Derzeit gibt es sehr viele unterschiedliche Steckachsensysteme auf dem Markt. Einige Systeme werden mit Schnellspannern befestigt. Für andere Systeme benötigen Sie zur Montage bzw. Demontage eventuell spezielles Werkzeug.

Lesen Sie daher in jedem Fall zuerst das Kapitel „Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen“ in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung und die Bedienungsanleitungen der Federgabel-, Steckachsen- und Laufradhersteller, bevor Sie das Laufrad ausbauen oder Wartungsarbeiten durchführen und eine Gabel/Laufrad-Kombination mit Steckachsensystem in Betrieb nehmen! Dort sind die Systeme im Einzelnen beschrieben. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.

⚠ WARNUNG

Fehlerhaft montierte Laufräder können zu schweren Stürzen und Unfällen führen! Lassen Sie sich den sicheren Umgang mit Ihrem Steckachsentyp von Ihrem SCOTT-Fachhändler zeigen.

Kontrollieren Sie die Befestigung nach den ersten ein bis zwei Betriebsstunden und danach alle 20 Betriebsstunden.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Verwenden Sie für die Befestigung der Achse niemals andere Werkzeuge als die vom Hersteller empfohlenen. Arbeiten Sie wann immer möglich mit einem Drehmomentschlüssel (f). Tasten Sie sich von unten in kleinen Schritten (halbe Newtonmeter) an das vorgeschriebene maximale Schraubendrehmoment heran und prüfen Sie dazwischen immer wieder den festen Sitz des Bauteils. Überschreiten Sie das vom Hersteller angegebene maximale Schraubendrehmoment nicht! Wenn die Achse zu fest angezogen wird, können die Achse oder der Gabelholm beschädigt werden.







• ANPASSEN DES SCOTT-BIKES AN DEN FAHRER

Mit der Wahl eines Fahrradtyps wird die Körperhaltung grob festgelegt **(a)**. Verschiedene Bauteile an Ihrem SCOTT-Bike sind jedoch so konzipiert, dass sie in einem gewissen Maß auf Ihre Körperproportionen eingestellt werden können. Dazu gehören die Sattelstütze, der Lenker und der Vorbau sowie die Bremsgriffe bzw. Brems-/Schalthebel.

Besprechen Sie Ihre Sitzposition bzw. Ihre Änderungswünsche bei der Abholung Ihres neuen SCOTT-Bikes mit Ihrem SCOTT-Fachhändler oder im Zuge der dringend empfohlenen Erstinspektion nach 100 bis 300 km bzw. 5 bis 15 Betriebsstunden. Dieser setzt Ihre Vorstellungen um, so dass Sie Ihr neues SCOTT-Bike fahrbereit und ergonomisch und betriebssicher mit nach Hause nehmen können.

⚠ WARNUNG

Da alle Arbeiten Fachwissen, Erfahrung, geeignetes Werkzeug und handwerkliches Geschick erfordern, sollten Sie ausschließlich die Positionskontrolle selbst durchführen. Für alle weiteren Einstellungen und Umbauten wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler. Wenn Sie es dennoch selbst versuchen wollen, lesen Sie die Hinweise in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung.

Machen Sie nach jeder Anpassung/Montage unbedingt den Kurzcheck im Kapitel „Prüfungen vor jeder Fahrt“ und probieren Sie Ihr SCOTT-Bike in Ruhe abseits des Straßenverkehrs aus.

Fahren Sie nie, wenn die Sattelstütze über die Ende-, Minimum-, Maximum-, Limit- oder Stoppmarkierung hinausgezogen ist (b)! Sie könnte brechen oder der Rahmen Schaden nehmen. Stellen Sie sicher, dass die Sattelstützenklemme mit dem Rahmenklemmschlitz im Sitzrohr des Rahmens korrekt positioniert ist.

Der Sattel sollte so eingestellt sein, dass Sie das Pedal in unterster Stellung mit der Ferse gerade noch erreichen können, ohne die Hüfte zu kippen. Prüfen Sie, ob Sie den Boden noch mit den Fußspitzen erreichen können, wenn Sie im Sattel sitzen. Ihr SCOTT-Fachhändler hilft Ihnen, wenn Sie mit Ihrer Sitzposition nicht zufrieden sind. Unfallgefahr!

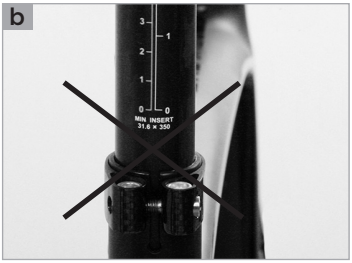
⚠ VORSICHT

Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie genügend Freiheit im Schritt haben, damit Sie sich nicht verletzen, wenn Sie schnell absteigen müssen (c).

a



b



c



• FEDERUNGEN AN SCOTT-BIKES

FRONT SUSPENSION

Viele SCOTT-Bikes, insbesondere SCOTT-Mountainbikes, SCOTT-Cross-Bikes und Trekkingfahrräder, sind mit Federgabeln **(d)** ausgestattet. So ist Ihr SCOTT-Bike im Gelände oder auf schlechten Fahrbahnstücken besser zu kontrollieren, weil der Reifen mehr Bodenkontakt hält. Die (Stoß-)Belastungen auf SCOTT-Bike und Fahrer nehmen spürbar ab. Federgabeln unterscheiden sich in der Ausführung der Federelemente und der Dämpfungsart. Die Federgabel arbeitet normalerweise mit einem Luftfederelement oder mit Stahlfedern.

Gedämpft wird üblicherweise mit Öl. Damit die Gabel optimal funktioniert, muss sie auf Fahrergewicht, Sitzhaltung und Einsatzzweck abgestimmt werden **(e)**. Lassen Sie diese Arbeit unbedingt bei der Übergabe von Ihrem SCOTT-Fachhändler durchführen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Front Suspension“ in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“ und „MTB und MTB-Pedelec“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

⚠ WARNUNG

- **Die Federgabel muss so ausgelegt sein bzw. abgestimmt werden, dass sie höchstens in Extremfällen durchschlägt (f). Fühlbar und meist auch deutlich hörbar ist eine zu weiche Feder (zu wenig Luftdruck) an harten Schlägen. Diese entstehen, wenn sich die Gabel ruckartig vollständig zusammenschiebt. Schlägt eine Federgabel häufig durch, können diese und der Rahmen auf Dauer kaputtgehen.**
- **Ist die Federgabel zu stark gedämpft, kann sie bei schnell aufeinanderfolgenden Hindernissen eventuell nicht mehr ausfedern. Sturzgefahr!**
- **Drehen Sie nicht – und insbesondere mit Werkzeug – unbedacht an Schrauben, in der Hoffnung, es handele sich um eine Einstellvorrichtung. Sie könnten den Befestigungsmechanismus lösen und einen Sturz verursachen. In der Regel sind die Verstelleinrichtungen bei allen Herstellern mit Skalen oder mit „+“ (für stärkere Dämpfung/härtere Federung) und „-“ gekennzeichnet.**







⚠ WARNUNG

Federgabeln sind so konstruiert, dass sie Schläge ausgleichen können bzw. müssen. Ist die Gabel starr und blockiert, gehen Schläge ungemindert in den Rahmen. Dadurch können die Gabel selbst und der Rahmen Schaden nehmen. Deshalb dürfen Sie bei Gabeln mit Lockout-Mechanismus (a) diese Funktion generell nur auf glattem Terrain (Straßen, Feldwege) betätigen und nicht in grobem Gelände.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Tipps zur Einstellung und Wartung finden Sie auch im Internet unter
www.srsuntour-cycling.com
www.rockshox.com
www.xfusionshox.com/products/forks
www.marzocchi.com
www.ohlinsusa.com/suspension-products/mountain-bike
www.foxracingshox.de
www.rst.com.tw/en/
bike.us.hlcorp.com

Federgabelhersteller legen in der Regel Anleitungen bei. Lesen Sie diese sorgfältig durch, bevor Sie Veränderungen an der Gabeleinstellung oder Wartungsarbeiten vornehmen. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

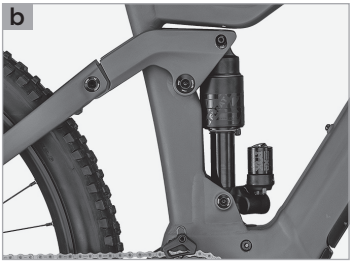
REAR SUSPENSION

Vollgefederte SCOTT-Bikes haben neben einer Federgabel zusätzlich einen beweglichen Hinterbau **(b)**, der über ein Federbein gefedert und gedämpft wird. So ist Ihr SCOTT-Bike im Gelände oder auf schlechten Fahrbahnstücken besser zu kontrollieren. Die (Stoß-)Belastungen auf SCOTT-Bike und Fahrer nehmen spürbar ab. Das Federbein arbeitet normalerweise mit einem Luftfederelement oder – seltener – mit Stahlfedern. Gedämpft wird üblicherweise mit Öl.

Damit der Hinterbau optimal funktioniert, muss das Federbein auf Fahrergewicht, Sitzhaltung und Einsatzzweck abgestimmt werden **(c)**. Lassen Sie diese Arbeit unbedingt bei der Übergabe von Ihrem SCOTT-Fachhändler durchführen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Rear Suspension“ in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“ und „MTB und MTB-Pedelec“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.







⚠ WARNUNG

- **Bei vollgefederten Rahmen (d) ist der Hinterbau so ausgelegt, dass er Schläge ausgleichen kann bzw. muss. Ist das Federbein starr und blockiert, gehen Schläge ungemindert in den Rahmen. Dadurch können das Federbein selbst und der Rahmen Schaden nehmen. Deshalb dürfen Sie bei Federbeinen mit Lockout-Mechanismus diese Funktion generell nur auf glattem Terrain (Straßen, Feldwege) betätigen und nicht in grobem Gelände.**
- **Die Hinterbaufederung muss so ausgelegt sein bzw. abgestimmt werden, dass sie höchstens in Extremfällen durchschlägt (e). Fühlbar und meist auch deutlich hörbar ist eine zu weiche Feder (zu wenig Luftdruck) an harten Schlägen. Diese entstehen, wenn sich das Federbein ruckartig vollständig zusammenschiebt. Schlägt das Federbein häufig durch, können dieses und der Rahmen auf Dauer kaputtgehen.**
- **Ist der Hinterbau zu stark gedämpft, kann er bei schnell aufeinanderfolgenden Hindernissen eventuell nicht mehr ausfedern. Sturzgefahr!**
- **Drehen Sie nicht – und insbesondere mit Werkzeug – unbedacht an Schrauben, in der Hoffnung, es handele sich um eine Einstellvorrichtung. Sie könnten den Befestigungsmechanismus lösen und einen Sturz verursachen. In der Regel sind die Verstelleinrichtungen bei allen Herstellern mit Skalen oder mit „+“ (für stärkere Dämpfung/härtere Federung) und „-“ gekennzeichnet (f).**

SICHERHEITS-INSTRUKTION

- **Federbeinhersteller legen in der Regel Anleitungen bei. Lesen Sie diese sorgfältig durch, bevor Sie Veränderungen an der Federbeineinstellung oder Wartungsarbeiten vornehmen. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.**
- **Tipps zur Einstellung und Wartung finden Sie auch im Internet unter**
  www.foxracingshox.de
  www.xfusionshox.com
  www.marzocchi.com
  www.rockshox.com


d


e



f

• BREMSEN

Mit Hilfe der Bremsen **(a)** kann die Fahrgeschwindigkeit an Geländeform und Verkehrsgegebenheiten angepasst werden. Bei Bedarf müssen die Bremsen Ihr SCOTT-Bike so schnell wie möglich zum Stillstand bringen können.

Bei solchen Vollbremsungen verlagert sich das Gewicht stark nach vorn, das Hinterrad wird entlastet. Deshalb kann es auf griffigem Untergrund eher passieren, dass das Hinterrad hochkommt und sich das SCOTT-Bike überschlägt, als dass die Reifen die Haftung verlieren **(b)**. Speziell beim Bergabfahren verschärft sich diese Problematik. Bei einer Vollbremsung müssen Sie daher versuchen, Ihr Gewicht so weit wie möglich nach hinten und nach unten zu verlagern.

Betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig **(c)** und beachten Sie, dass die vordere Bremse auf griffigem Untergrund durch die Gewichtsverlagerung die weit größeren Kräfte übertragen kann.

Auf losem Untergrund und bei Nässe oder Schmutz herrschen andere Bedingungen. Hier kann Überbremsen des Vorderrades zu dessen Wegrutschen führen

Machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit der jeweiligen Bedienung vertraut. Üben Sie das Bremsen auf unterschiedlichen Untergründen abseits des Straßenverkehrs.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bremsen“ in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

⚠ WARNUNG

Die Bremshebelzuordnung zu den Bremskörpern (z.B. linker Hebel wirkt auf die Vorderbremse) kann variieren. Schauen Sie im SCOTT-Übergabeprotokoll im Quick Start Manual nach und prüfen Sie, ob Sie die Vorderradbremse mit demselben Bremsgriff (rechts oder links) bedienen können, wie Sie es gewohnt sind. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie die Bremsgriffe noch vor der ersten Fahrt von Ihrem SCOTT-Fachhändler umbauen.

Gewöhnen Sie sich vorsichtig an Ihre Bremsen. Üben Sie Notbremsungen auf einer verkehrsfreien Fläche, bis Sie Ihr SCOTT-Bike sicher unter Kontrolle haben. Dies kann Unfälle verhindern.







⚠ WARNUNG

- **Nässe setzt die Bremswirkung herab und lässt die Reifen leicht rutschen. Kalkulieren Sie bei Regen längere Anhaltewege ein, setzen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit herab und bremsen Sie vorsichtig.**
- **Achten Sie auf absolut wachs-, fett- und ölfreie Bremsflächen und Bremsbeläge. Unfallgefahr!**
- **Lesen Sie in jedem Fall das Kapitel „Bremsen“ in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung, bevor Sie beginnen, die Bremse nachzustellen, zu warten oder Arbeiten gleich welcher Art daran auszuführen. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.**

SICHERHEITS-INSTRUKTION

- **Verwenden Sie beim Austausch nur gekennzeichnete und passende Original-Ersatzteile. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bremsen“ in dieser allgemeinen Bedienungsanleitung. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben. Ihr SCOTT-Fachhändler berät Sie gerne.**

• PRÜFUNGEN NACH EINEM STURZ

1. Prüfen Sie, ob die Laufräder noch fest in den Radaufnahmen (Ausfallenden) **(a)** geklemmt sind und die Felgen mittig im Rahmen bzw. in der Gabel stehen. Versetzen Sie die Räder in Drehung und beobachten Sie entweder den Spalt zwischen den Bremsbelägen und den Felgenflanken oder zwischen Rahmen und Reifen. Verändert sich der Spalt stark und können Sie vor Ort nicht zentrieren, müssen Sie bei Felgenbremsen die Bremsen mit dem speziellen Mechanismus etwas öffnen, damit die Felge, ohne zu streifen, zwischen den Belägen durchlaufen kann. Beachten Sie, dass die volle Bremswirkung dann möglicherweise nicht mehr zur Verfügung steht.

   Sowohl bei Felgen- als auch bei Scheibenbremsen müssen Sie die Laufräder sofort nach Ihrer Rückkehr durch Ihren SCOTT-Fachhändler zentrieren lassen.

   Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Bremsen“, „Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen“ und „Laufräder und Reifen“ in dieser SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung sowie in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung.

   Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

2. Überprüfen Sie, ob Lenker und Vorbau nicht verdreht, verbogen oder angebrochen sind, und ob diese noch gerade stehen. Prüfen Sie, ob der Vorbau fest auf der Gabel sitzt, indem Sie versuchen, den Lenker gegenüber dem Vorderrad zu verdrehen. Stützen Sie sich auch kurz auf die Bremsgriffe, um den sicheren Halt des Lenkers im Vorbau zu überprüfen.

   Richten Sie ggf. die Bauteile aus und drehen Sie die Schrauben vorsichtig fest, bis die Bauteile sicher klemmen **(b)**. Die maximalen Schraubendrehmomente finden Sie auf den Bauteilen aufgedruckt oder in den Anleitungen der Komponentenhersteller.

   Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Anpassen des SCOTT-Bikes an den Fahrer“ und „Lenkungslager/Steuersatz“ in dieser SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung sowie in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung.







Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

3. Prüfen Sie, ob die Kette noch auf den Kettenblättern und den Ritzeln liegt. Wenn Ihr SCOTT-Bike auf die Schaltungsseite gestürzt ist, sollten Sie die Schaltungsfunktion überprüfen. Bitten Sie einen Helfer, Ihr SCOTT-Bike am Sattel hochzuheben und schalten Sie vorsichtig die Gänge durch. Besonders zu den kleinen Gängen hin, wenn die Kette auf die größeren Ritzel klettert, müssen Sie darauf achten, wie weit sich das Schaltwerk den Speichen nähert **(c+d)**.

   Ein verbogenes Schaltwerk oder ein verbogenes Ausfallende/Schaltauge kann dazu führen, dass das Schaltwerk in die Speichen gerät. Das Schaltwerk, das Hinterrad und der Rahmen können dabei zerstört werden. Überprüfen Sie die Umwerferfunktion, denn ein verschobener Umwerfer kann dazu führen, dass die Kette abgeworfen und Ihr SCOTT-Bike dadurch antriebslos wird. Sturzgefahr!

   Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Schaltung“ in dieser SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung sowie in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung.

   Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

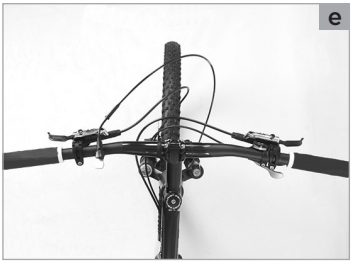
4. Peilen Sie über die Sattelspitze entlang des Oberrohres **(e)** oder zum Tretlagergehäuse, um sicherzustellen, dass der Sattel nicht verdreht ist. Öffnen Sie ggf. die Klemmung, richten Sie den Sattel aus und klemmen Sie erneut.

   Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Anpassen des SCOTT-Bikes an den Fahrer“ und „Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen“ in dieser SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung sowie in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung.

   Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

5. Lassen Sie Ihr SCOTT-Bike aus geringer Höhe auf den Boden springen **(f)**. Gehen Sie auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfen Sie ggf. Lager und Schraubverbindungen. Drehen Sie diese ggf. etwas an.







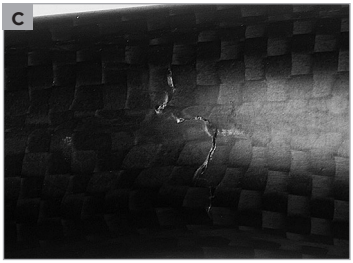
6. Schauen Sie zum Abschluss noch einmal über das ganze SCOTT-Bike, um eventuell entstandene Verformungen, Verfärbungen oder Risse zu erkennen.

⚠ WARNUNG

- **Fahren Sie nur, wenn Ihr SCOTT-Bike die Prüfungen fehlerfrei bestanden hat, auf dem kürzesten Weg und sehr vorsichtig zurück. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Bremsen und gehen Sie nicht in den Wiegetritt. Wenn Sie Zweifel an der Tauglichkeit Ihres SCOTT-Bikes haben, lassen Sie sich mit dem Kraftfahrzeug abholen, statt ein Sicherheitsrisiko einzugehen.**
- **Zuhause angekommen, muss Ihr SCOTT-Bike noch einmal gründlich untersucht werden. Die beschädigten Teile müssen repariert bzw. ersetzt werden. Fragen Sie Ihren SCOTT-Fachhändler um Rat. Weitere Informationen zu Carbonbauteilen finden Sie im Kapitel „Carbon – ein besonderer Werkstoff“ in dieser SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung sowie in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.**
- **Verformte Teile, insbesondere solche aus Aluminium, können unvermittelt brechen. Sie dürfen nicht gerichtet, d.h. nicht gerade gebogen werden, denn auch danach besteht akute Bruchgefahr. Dies gilt insbesondere für Gabel, Lenker, Vorbau, Tretkurbeln, Sattelstütze und Pedale. Im Zweifel ist ein Tausch dieser Teile immer die bessere Wahl, denn Ihre Sicherheit geht vor. Fragen Sie Ihren SCOTT-Fachhändler um Rat.**
- **Wenn sich an Ihrem SCOTT-Bike Bauteile aus Carbon (a) befinden, sollten Sie Ihr SCOTT-Bike nach einem Sturz oder einem ähnlichen Zwischenfall unbedingt zu Ihrem SCOTT-Fachhändler bringen. Carbon ist ein extrem fester Werkstoff, der eine hohe Belastbarkeit bei gleichzeitig geringem Gewicht der Bauteile ermöglicht. Allerdings hat Carbon die Eigenschaft, dass eventuell eingetretene Überbeanspruchungen den Faserverbund im Inneren schädigen, ohne dass das Bauteil erkennbare Verformungen aufweist, wie bei Stahl oder Aluminium. Ein beschädigtes Bauteil kann plötzlich versagen. Sturzgefahr!**
- **Prüfen Sie nach einem Sturz oder Umkippen Ihres SCOTT-Bikes grundsätzlich die Funktion und insbesondere den Endanschlag des Schaltwerks.**
- **DIE VERWENDUNG EINER TRANSPORTUNTERLAGE FÜR DIE HINTERE HECKKLAPPE IST FÜR DEN TRANSPORT VON FAHRRÄDERN MIT EINEM CARBONRAHMEN NICHT ZULÄSSIG.**







• CARBON – EIN BESONDERER WERKSTOFF

Bei Produkten aus mit Kohlefaser verstärktem Kunststoff, auch Carbon oder CFK genannt, gibt es einige Besonderheiten. Carbon **(b)** ist ein extrem fester Werkstoff, der hohe Belastbarkeit bei gleichzeitig geringem Gewicht eines Bauteiles ermöglicht.

Allerdings verformen sich Carbonbauteile nach einer Überlastung nicht zwingend dauerhaft bzw. sichtbar, obwohl ihre innere Faserstruktur schon beschädigt sein kann. Nach einer Überlastung kann ein vorgeschädigtes Carbonbauteil im weiteren Gebrauch schlagartig und ohne Vorwarnung versagen und zu einem Sturz mit nicht vorhersehbaren Folgen führen. Deshalb legen wir Ihnen nahe, das Bauteil oder besser noch das ganze SCOTT-Bike nach einem Zwischenfall, wie beispielsweise einem Sturz, zu Ihrem SCOTT-Fachhändler zur Kontrolle zu bringen.

Tauschen Sie ein beschädigtes Bauteil **(c)** umgehend aus! Verhindern Sie durch geeignete Maßnahmen (z.B. Zersägen) eine Weiterbenutzung durch Dritte. Beschädigte Rahmen aus Carbon können eventuell repariert werden. Wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.

Bauteile aus Carbon dürfen niemals hohen Temperaturen ausgesetzt werden. Lassen Sie sie deshalb niemals pulverbeschichten oder lackieren. Die dabei nötigen hohen Temperaturen könnten das Bauteil zerstören. Lassen Sie Carbonbauteile nie bei starker Sonneneinstrahlung im Auto und lagern Sie diese nicht in der Nähe von Wärmequellen.

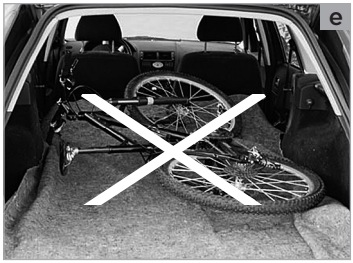
Carbon ist zudem empfindlich gegen Druck. Klemmen Sie daher Ihren SCOTT-Rahmen nicht mit einer ungeeigneten Klemme eines Radträgers **(d)**.

Carbonbauteile haben, wie alle sehr leicht gebauten Teile, nur eine begrenzte Lebensdauer. Lassen Sie deshalb Lenker und Vorbauten, je nach Nutzung, in regelmäßigen Abständen (z.B. alle drei Jahre) kontrollieren, auch wenn sie keiner außergewöhnlichen Beanspruchung (z.B. Unfall) ausgesetzt waren.

Schützen Sie Ihr SCOTT-Bike bzw. dessen Carbonrahmen und -bauteile, wenn Sie es im Kofferraum Ihres Autos transportieren **(e)**. Um Beschädigungen des empfindlichen Materials zu vermeiden, polstern Sie es mit Decken, Schaumstoffrohren o.ä. **(f)**. Stellen Sie keine Taschen auf ein im Auto liegendes SCOTT-Bike.

Stellen Sie Ihr SCOTT-Bike stets sorgsam und kippsicher ab. Carbonrahmen und -bauteile können schon durch bloßes Umfallen beschädigt werden, wenn sie z.B. auf eine scharfe Kante prallen.







⚠ WARNUNG

- **Sollten Bauteile aus Carbon an Ihrem SCOTT-Bike Knackgeräusche von sich geben oder äußerliche Schäden wie Kerben, Risse, Beulen, Verfärbungen etc. aufweisen, dürfen Sie Ihr SCOTT-Bike nicht mehr benutzen. Kontaktieren Sie sofort Ihren SCOTT-Fachhändler, der dann das Bauteil sorgfältig prüft.**
- **Kombinieren Sie Carbonlenker auf keinen Fall mit Lenkerhörnchen oder einem aerodynamischen Lenkeraufsatz, außer sie sind speziell dafür freigegeben. Kürzen Sie Carbonlenker nicht und befestigen Sie die Brems- und Schalthebel nicht weiter innen auf dem Lenker als angegeben oder notwendig. Bruchgefahr!**
- **Beachten Sie, dass die Klemmbereiche absolut fettfrei sein müssen, wenn ein Carbonbauteil ein Klemmpartner ist! Das Fett lagert sich in der Oberfläche der Carbonbauteile ein und verhindert durch verringerte Reibbeiwerte eine sichere Klemmung innerhalb der erlaubten Schraubendrehmomente. Einmal gefettete Carbonbauteile können unter Umständen nie mehr sicher geklemmt werden! Verwenden Sie stattdessen spezielle Carbon-Montagepaste, die es von verschiedenen Herstellern gibt.**

HINWEIS

- **Bei großvolumigen Rahmenrohren besteht bei den meisten Klemmen von Radträgern Quetschgefahr! Carbonrahmen können dadurch im weiteren Gebrauch plötzlich versagen. Es gibt spezielle, passende Modelle im Kfz-Zubehörhandel. Fragen Sie dort explizit nach oder holen Sie sich Rat bei Ihrem SCOTT-Fachhändler.**
- **Klemmen Sie Carbonrahmen oder -sattelstützen nicht in Montageständer (a)! Das kann sie beschädigen. Montieren Sie entweder eine solide (Alu-)Sattelstütze und klemmen Sie diese oder verwenden Sie einen Montageständer, der den Rahmen innen an drei Punkten aufspannt oder Gabel und Tretlagergehäuse aufnimmt.**
- **Schützen Sie die gefährdeten Stellen Ihres Carbonrahmens, z.B. das Steuerrohr und die Unterseite des Unterrohres, mit Aufklebern (b) vor Beschädigungen durch scheuernde Züge oder Steinschlag. Sie erhalten diese bei Ihrem SCOTT-Fachhändler.**
- **Die Verwendung von Bike Shields/Rahmenschutzfolie fremder Marken ist verboten.**







• ALLGEMEINE HINWEISE ZU PFLEGE UND INSPEKTIONEN

WARTUNG UND INSPEKTION IHRES SCOTT-BIKES

Wenn Sie Ihr SCOTT-Bike von Ihrem SCOTT-Fachhändler abholen, hat er es für Sie fahrbereit montiert. Dennoch müssen Sie Ihr SCOTT-Bike regelmäßig pflegen **(c)** und die turnusmäßigen Wartungsarbeiten von Ihrem SCOTT-Fachhändler durchführen lassen. Nur dann funktionieren alle Teile dauerhaft.

Bereits nach 100 bis 300 Kilometern bzw. 5 bis 15 Betriebsstunden oder vier bis sechs Wochen, allerspätestens nach drei Monaten, ist eine erste Inspektion fällig. Ihr SCOTT-Bike muss gewartet werden, da sich in der Einfahrzeit des SCOTT-Bikes die Speichen setzen oder die Schaltung verstellt. Dieser „Reifeprozess“ lässt sich nicht vermeiden. Vereinbaren Sie daher mit Ihrem SCOTT-Fachhändler einen Termin für die Durchsicht Ihres neuen SCOTT-Bikes. Diese erste Inspektion beeinflusst maßgeblich die Funktion und Lebensdauer Ihres SCOTT-Bikes.

Nach der Einfahrzeit sollten Sie Ihr SCOTT-Bike in regelmäßigen Abständen, d.h. gemäß dem SCOTT-Service- und Wartungszeitplan, durch Ihren SCOTT-Fachhändler warten lassen. Wenn Sie häufig auf schlechten Straßen oder im Gelände fahren, verkürzen sich die Intervalle im SCOTT-Service Plan im Quick Start Manual. Ein günstiger Zeitpunkt für eine Jahresinspektion ist der Winter. Dann hat Ihr SCOTT-Fachhändler viel Zeit für Sie und Ihr SCOTT-Bike.

Regelmäßige Inspektionen und der rechtzeitige Tausch von Verschleißteilen, z.B. Ketten, Bremsbelägen oder Schalt- und Bremszügen, gehören zum bestimmungsgemäßen Gebrauch Ihres SCOTT-Bikes. Dies gewährleistet die sichere Funktion und hat daher auch Einfluss auf die Sachmängelhaftung und die Garantie.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „SCOTT-Service- und Wartungszeitplan“ in dieser SCOTT-allgemeine Bedienungsanleitung sowie in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller.

⚠ WARNUNG

- **Inspektionen und Reparaturen sind Arbeiten, die ein SCOTT-Fachhändler durchführen sollte. Werden Inspektionen nicht oder unfachmännisch durchgeführt, kann dies zum Versagen von Teilen Ihres SCOTT-Bikes führen. Unfallgefahr! Wenn Sie es dennoch selbst machen wollen, muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug, z.B. einen Drehmomentschlüssel, verfügen.**
- **Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Ersatzteile, wenn ein Austausch erforderlich ist. Verschleißteile von anderen Herstellern, z.B. Bremsbeläge oder Reifen anderer Dimension, können Ihr SCOTT-Bike unsicher machen. Unfallgefahr!**

WASCHEN UND PFLEGEN IHRES SCOTT-BIKES

Angetrockneter Schweiß, Schmutz und Salz vom Winterbetrieb schaden Ihrem SCOTT-Bike. Deshalb sollten Sie alle Bauteile regelmäßig reinigen **(a)**.

Vermeiden Sie die Reinigung mit einem Hochdruckreiniger. Der scharfe Hochdruck-Wasserstrahl kann an den Dichtungen vorbei ins Innere der Lager vordringen. Die Schmiermittel werden verdünnt, die Reibung erhöht. Auf Dauer zerstört das die Lagerlaufflächen und die Lager laufen nicht mehr rund. Außerdem könnten sich die Rahmen- und Felgenaufkleber ablösen.

Wesentlich schonender ist die Fahrradwäsche mit einem weichen Wasserstrahl oder einem Eimer Wasser und einem Schwamm bzw. einem großen Pinsel. Bei der Handreinigung können Sie zudem schadhafte Lackstellen sowie verschlissene Teile oder Defekte frühzeitig erkennen.

Nach der Reinigung und dem Abtrocknen sollten Sie die Kette auf Verschleiß prüfen **(b)** und frisch schmieren (siehe Kapitel „Fahrradkette“ in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller). Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

Wischen Sie die Gleitflächen der Federgabel und des Federbeins **(c)** trocken und sprühen Sie diese mit vom Hersteller freigegebenem Spezialspray ein.

Reiben Sie lackierte, metallische und Carbonoberflächen (außer Bremsflanken und -scheiben) mit handelsüblichem Hartwachs ein. Polieren Sie nach dem Abtrocknen nach.

⚠ WARNUNG

- **Bringen Sie keine Pflegemittel oder Kettenöl auf die Bremsbeläge, Bremsscheiben und Bremsflächen der Felgen. Die Bremse könnte wirkungslos werden. Bringen Sie kein Fett oder Öl auf Klemmbereiche aus Carbon, z.B. an Lenker, Vorbau, Sattelstütze und Sitzrohr. Einmal gefettete Carbonbauteile können unter Umständen nie mehr sicher geklemmt werden!**
- **Achten Sie beim Putzen auf Risse, Kratzspuren, Materialverformungen oder -verfärbungen. Lassen Sie beschädigte Bauteile sofort ersetzen und bessern Sie schadhafte Lackstellen aus. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.**







HINWEIS

Entfernen Sie hartnäckiges Öl oder Fett von Lackoberflächen und Carbon mit einem Reinigungsmittel auf Petroleumbasis. Vermeiden Sie Entfetter, die Aceton, Methylchlorid o.ä. enthalten, oder lösungsmittelhaltige, nicht neutrale oder chemische Reinigungsmittel. Sie können die Oberfläche angreifen!

Reinigen Sie Ihr SCOTT-Bike am besten gar nicht mit einem starken Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger und wenn doch, dann nicht auf kurze Distanz. Vermeiden Sie außerdem, auf die Lager zu zielen.

AUFBEWAHRUNG BZW. LAGERUNG IHRES SCOTT-BIKES

Wenn Sie Ihr SCOTT-Bike während der Saison regelmäßig pflegen, müssen Sie, abgesehen vom Diebstahlschutz, keine besonderen Maßnahmen ergreifen, wenn Sie es kurzzeitig abstellen. Bewahren Sie es am besten an einem trockenen, gut durchlüfteten Ort auf.

Möchten Sie Ihr SCOTT-Bike länger, z.B. über die Wintermonate, stehen lassen, gibt es ein paar Dinge zu beachten: Während der langen Standzeit verlieren die Schläuche allmählich Luft. Steht Ihr SCOTT-Bike längere Zeit auf platten Reifen, kann deren Aufbau Schaden nehmen. Hängen Sie deshalb die Laufräder oder das gesamte SCOTT-Bike auf **(d)** oder kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck **(e)**. Säubern Sie Ihr SCOTT-Bike und schützen Sie es gegen Korrosion. Ihr SCOTT-Fachhändler hat spezielle Pflegemittel im Angebot, z.B. Sprühwachs **(f)**.

Demontieren Sie die Sattelstütze und lassen Sie eventuell eingedrungene Feuchtigkeit austrocknen. Sprühen Sie etwas fein zerstäubtes Öl ins Sattelrohr aus Metall, nicht jedoch bei einem Carbonrahmen. Schalten Sie vorne auf das kleine Blatt und hinten auf das kleinste Ritzel. So sind Züge und Federn entspannt.

HINWEIS

Hängen Sie Ihr SCOTT-Bike nicht an Carbonfelgen auf. Montieren Sie stattdessen zumindest ein Aluminium-Laufrad.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

In den Wintermonaten gibt es bei Ihrem SCOTT-Fachhändler meist kaum Wartezeiten. Zudem bieten viele SCOTT-Fachhändler den jährlichen Check zum Aktionspreis an. Nutzen Sie die Standzeit und bringen Sie Ihr SCOTT-Bike zur turnusmäßigen Inspektion!







• SCOTT-SERVICE- UND WARTUNGSZEITPLAN

Nach der Einfahrzeit sollten Sie Ihr SCOTT-Bike in regelmäßigen Abständen warten lassen. Die in der Tabelle genannten Zeitangaben sind als Anhaltspunkte für Fahrradfahrer gedacht, die zwischen 1.000 und 2.000 km bzw. 50 und 100 Betriebsstunden pro Jahr fahren.

Wenn Sie regelmäßig mehr oder sehr viel auf schlechten Wegstrecken fahren, verkürzen sich die Intervalle im SCOTT-Service Plan dem härteren Einsatz entsprechend.

⚠ WARNUNG

Bringen Sie Ihr neu erworbenes SCOTT-Bike zu Ihrer eigenen Sicherheit nach 100 bis 300 km bzw. 5 bis 15 Betriebsstunden oder nach vier bis sechs Wochen, spätestens jedoch nach drei Monaten, zu Ihrem SCOTT-Fachhändler zur Erstinspektion.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „SCOTT-Service- und Wartungszeitplan“ in Ihren ausführlichen SCOTT-Original-Betriebsanleitungen „Trekking und Trekking-Pedelec“, „MTB und MTB-Pedelec“ und „Rennrad“ auf der SCOTT-Homepage und Ihrer modellspezifischen Anleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

• EMPFOHLENE SCHRAUBENDREHMOMENTE FÜR IHR SCOTT-BIKE

Um die Betriebssicherheit Ihres SCOTT-Bikes zu gewährleisten, müssen die Verschraubungen der Bauteile sorgfältig festgedreht und regelmäßig überprüft werden. Am besten eignet sich hierzu ein Drehmomentschlüssel, der knackt oder abschaltet, wenn das gewünschte Schraubendrehmoment erreicht ist. Tasten Sie sich von unten in kleinen Schritten (halbe Newtonmeter) an das vorgeschriebene maximale Schraubendrehmoment heran und prüfen Sie dazwischen immer wieder den festen Sitz des Bauteils. Überschreiten Sie das vom Hersteller angegebene maximale Schraubendrehmoment nicht!

⚠ WARNUNG

Für Teile, bei denen keine Angaben vorliegen, beginnen Sie mit 2 Nm. Halten Sie sich an die angegebenen Werte und beachten Sie Angaben auf den Bauteilen selbst und/oder in den Anleitungen der Komponentenhersteller. Weitere Informationen zu Ihrem Fahrrad und die Weblinks der Komponentenhersteller finden Sie über Ihr Quick Start Manual auf den jeweiligen Seiten in der Anleitung der Fahrradmarke, die Sie gekauft haben.

Auf einigen Bauteilen stehen die Schraubendrehmomente auf dem Bauteil selbst. Benutzen Sie einen Drehmomentschlüssel und überschreiten Sie die maximalen Schraubendrehmomente nicht! Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.

SICHERHEITS-INSTRUKTION

Aufgrund eines nicht überschaubaren Marktes an Teilen ist nicht vorherzusehen, welches Produkt ersatzweise bzw. bei Neuaufbau durch Dritte montiert wird. Daher kann für solche An- und Umbauten keine Haftung hinsichtlich der Kompatibilität, der Drehmomente etc. übernommen werden. Derjenige, der das SCOTT-Bike aufbaut oder verändert, muss gewährleisten, dass das Rad gemäß dem Stand von Wissenschaft und Technik montiert wird.

• HERSTELLERGARANTIE

Beim Kauf eines neuen SCOTT Fahrrades bei einem autorisierten SCOTT Händler gewährt SCOTT eine Herstellergarantie gemäss den nachfolgenden Bestimmungen.

Bedingungen

Die Herstellergarantie steht nur dem Erstkäufer eines SCOTT Fahrrades zu, der dieses bei einem autorisierten SCOTT Händler erworben hat. Die Herstellergarantie besteht nur, wenn das Bike innerhalb von zehn Tagen nach dem Erwerb unter www.scott-sports.com auf den Erstkäufer registriert wird.

Dauer

Die Herstellergarantie entsteht ab Kaufdatum für die Dauer von fünf Jahren auf Rahmen und Hinterbauten. Die Garantiedauer reduziert sich auf drei Jahre, wenn das Fahrrad nicht mindestens einmal jährlich durch einen autorisierten SCOTT Händler gewartet wird. Eine Wartung hat gemäss der Wartungsanleitung im SCOTT Handbuch zu erfolgen und ist dort durch den Stempel und Unterschrift des autorisierten SCOTT Händlers zu belegen.

Bei Rahmen und Hinterbauten von Fahrradmodellen der Kategorie 5 sowie für von SCOTT gefertigte Starrgabeln ist die Dauer der Herstellergarantie auf zwei Jahre begrenzt.

Wird ein Mangel am Fahrrad im Rahmen eines Garantie- oder Gewährleistungsanspruches behoben, so verlängert sich die Dauer der Herstellergarantie nicht. Die Herstellergarantie endet, wenn der Erstkäufer das Eigentum am SCOTT Fahrrad an eine Drittperson überträgt.

Geltendmachung

Die Herstellergarantie wird von der SCOTT Sports SA, Route du Crochet 11, 1762 Givisiez, Schweiz gewährt. Der Käufer hat nach dem Kauf das SCOTT Fahrrad umgehend zu prüfen und offene Mängel sofort seinem autorisierten SCOTT Händler schriftlich anzuzeigen. Versteckte Mängel sind sofort nach ihrer Entdeckung anzuzeigen. Bei einem Garantieanspruch ist das Fahrrad einem autorisierten SCOTT Händler zu übergeben. Dieser wird sich mit SCOTT zwecks Mangelbehebung in Verbindung setzen. Die Geltendmachung eines Garantieanspruchs bedingt immer die Vorlage des Originalkaufbeleges sowie der Wartungsnachweise im SCOTT Handbuch.

Leistung von SCOTT im Garantiefall

Im Garantiefall repariert SCOTT nach eigener Wahl den Mangel oder ersetzt das mangelhafte Produkt mit einem Produkt ähnlicher Güte, wobei Farb- und Modellabweichungen möglich sind. Sofern eine Reparatur oder ein Ersatz nicht möglich ist, erfolgt eine Kaufpreisrückerstattung unter Anrechnung gehabter Nutzung. SCOTT ist berechtigt, Dritte mit der Mangelbehebung zu beauftragen.

Garantieausschluss

Die Herstellergarantie gilt ausschliesslich für Rahmen, Hinterbauten und Starrgabeln von SCOTT Fahrrädern. Fahrradkomponenten sind von dieser Herstellergarantie ausgeschlossen.

Die Herstellergarantie gilt nicht für normale Abnutzung und üblichen Verschleiss, Beschädigungen, die durch Unfälle oder andere übermässige Krafteinwirkungen auf das Fahrrad verursacht wurden, Korrosion, unsachgemässe Wartung, fehlerhafte Montage und Montage von ungeeigneten Komponenten oder Zubehörteilen sowie kosmetische Mängel, beispielsweise an der Lackierung.

Die Herstellergarantie gilt nicht für Fahrräder, die in einem Verleihbetrieb eingesetzt wurden.

Übriges

Diese Bestimmungen zur Herstellergarantie gelten für alle SCOTT Fahrräder ab Modelljahr 2023.

Die Gewährleistungsrechte des Käufers und Garantien von Komponentenherstellern (Shimano, SRAM etc.) bleiben von dieser Herstellergarantie unberührt.

Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit dieser Herstellergarantie ist Freiburg, Schweiz. Diese Herstellergarantie unterliegt Schweizer Recht unter Ausschluss aller Normen, die auf ausländisches Recht verweisen.

All rights reserved ©2020 SCOTT Sports SA

Distribution: SSG (Europe) Distribution Center SA
P.E.D Zone C1, Rue Du Kiell 60 | 6790 Aubange | Belgium

V9.1/10042022



WWW.SCOTT-SPORTS.COM
SCOTT Sports SA
Route du Crochet 11, CH–1762 Givisiez
Phone: +41 26 460 16 16 | Fax: +41 26 460 16 00
Email: scottsupport@scott-sports.com